



Aus dem Inhalt

Seite	3	Jazzband begeisterte
Seite	5	1 Jahr bunte Stifte
Seite	10/11	Gemeindevertretung Ganzlin
Seite	12	Verabschiedung Jörg Gast
Seite	8	Bienenmuseum Quetzin
Seite	24	Plauer Handballer
Seite	26/28	Amtliche Mitteilungen
Seite	29/31	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Eröffnung des neuen Naturlehrpfades im Plauer Stadtwald

Das Wetter meinte es am 3. November offensichtlich gut. Die Sonne strahlte von einem klaren blauen Himmel und brachte das goldene Herbstlaub der Buchen zum leuchten. Am Vormittag trafen sich 20 Plauer und Gäste auf Einladung des StALU Westmecklenburgs unterhalb des Klüschensbergs. Der Anlass war passend zum Wetter ein angenehmer und schöner: Nach monatelanger Vorarbeit war ein neu überarbeiteter Naturlehrpfad im Plauer Stadtwald fertig gestellt worden, der festlich eröffnet und eingeweiht wurde.

Der Leiter der Abteilung Naturschutz im StALU, Frank Müller, begrüßte die Gäste, u.a. auch Vertreter des Umweltministeriums aus Schwerin, der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und den Bürgermeister der Stadt Plau am See sowie die zahlreich erschienenen interessierten Bürgerinnen und Bürger. Müller bedankte sich zunächst bei der Stadt, die als Flächeneigentü-

mer das Vorhaben unterstützte, sowie bei seinen Kollegen, die sich um die Projektrealisierung von der Finanzierung, über den Inhalt bis hin zur technischen Umsetzung gekümmert hatten. Die Erarbeitung von Texten sowie die Zusammenstellung passender Fotos, Grafiken und Karten war von Udo Steinhäuser unterstützt worden. Müller sprach gerade Udo Steinhäuser als ehrenamtlichen Gebietsbetreuer des Natura 2000-Gebietes seinen großen Dank für dessen engagierte Mitwirkung an der Entstehung des Lehrpfades aus: „Er hat uns beim Rundgang eine phänomenale inhaltliche Führung geboten. Er „lebt“ sozusagen das Projekt. Ohne solch engagierten Menschen vor Ort und einer wohlwollend mitwirkenden Kommune, die hier gleichzeitig auch Flächeneigentümerin ist, würde alles Geld nichts nützen, um tatsächlich zu einer Bereicherung des Naturangebotes vor Ort zu gelangen. Man kann sich nur

wünschen, dass viele Menschen, neben Touristen vor allem auch die Kinder und Jugendlichen (Kindertagesstätten und Schulen) aus Plau und Umgebung, den Lehrpfad für sich entdecken und annehmen.“

Es konnten 15 großformatige Tafeln erstellt werden. Genutzt wurde hierzu das einst als LEADER Projekt vom Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide entwickelte System „Info direkt“. D. h. an einen Metallpfahl werden beschichtete Metall-Kunststofftafeln aufgebracht, die die jeweilige Information tragen. Es sind robuste, lichtbeständige Tafeln nach einem genormten System. Das System hat sich bewährt – rund 1.800 Tafeln sind zwischen Schweriner See und Müritz installiert worden.

Doch wieder zurück zum Plauer Lehrpfad: Schon Ende der 1990er Jahre war ein Naturlehrpfad um den Ziegeleisee eingerichtet worden, um über die Natur vor Ort zu informieren. Dieser Lehrpfad



war von Plauern und Touristen gleichsam gut angenommen worden, doch nach mehr als 10 Jahren waren die Tafeln nicht mehr ansehnlich und zeitgemäß, einige Tafeln waren beschädigt, andere demontiert worden. Die Frage ob der Naturlehrpfad aufgegeben werden sollte stand nicht wirklich, sondern es wurde vielmehr nach Mitteln und Wegen gesucht, den Lehrpfad neu aufleben zu lassen.

Der Plauer Stadtwald gehört seit einigen Jahren zum Europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000. Viele Plauer erinnern sich vermutlich noch an die zahlreichen Diskussionen um den Plauer See im Rahmen der FFH Managementplanung. In diesem Fall, war es nun möglich, den Naturlehrpfad über europäische Fördermittel aus dem NATURA 2000 Bereich zu finanzieren. Rund 9.000 Euro kosteten die 15 Schautafeln im Design des Landesmarketings M-V samt Aufbau. Die Finanzierung stammt zu 75 % aus dem Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und 25 % aus dem Landeshaushalt M-V.

Auch inhaltlich wurde der Lehrpfad aktualisiert. Infolge der umfangreichen Kartierungsarbeiten im Rahmen der FFH Managementplanung wurden neue Arten im Gebiet nachgewiesen, deren Vorkommen zuvor im Plauer Bereich nicht bekannt waren, so z.B. die Bauchige Windelschnecke oder die Zierliche Moosjungfer - eine seltene Libellenart. Im neuen Lehrpfad finden sich nun Informationen und Fotos dieser wenig bekannten Arten. Auf anderen Tafeln finden sich Fotos und Texte zum Mittelspecht und Zwergschnäpper, zur Sperbergrasmücke oder zum Eisvogel, allesamt Vogelarten, die im Stadtwald leben aber nur schwer zu beobachten sind. Wieder andere Tafeln informieren über europäische Lebensraumtypen, über den Buchenwald, die sechs Seen oder die zahlreichen unterschiedlichen Moore im Plauer Stadtwald. Mit einem Rundgang um den Ziegeleisee und der Begutachtung aller Tafeln wurde der Lehrpfad dann eingeweiht. Für die Teilnehmer war es ein schöner und informativer Spaziergang. Alle waren zuversichtlich, dass der Lehrpfad auch in Zukunft gut angenommen wird. Neben der Vermittlung von interessanten Informationen zur schützenswerten Natur vor den Toren der Stadt bereichert der Lehrpfad auch die touristische Angebotspalette. Wie wäre es also demnächst mit einem kleinen Spaziergang um den Ziegeleisee? U. S.

Shakespeare für alle Lebenslagen

Das Thomas-Morus-Bildungswerk Schwerin hatte am 26. Oktober in die Kurklinik Silbermühle eingeladen zu „Worte, Worte, nichts als Worte? Shakespeare für (fast) alle Lebenslagen“. William Shakespeare (1564-1616) gilt als der bedeutendste europäische Dichter. Er ist zwar schon 400 Jahre tot, aber seine Wortgewalt, seine Gedankentiefe, seine überzeitlichen Themen tragischer wie komischer Art berühren bis heute. Seine Stücke sind ein Spiegel seiner Zeit und der Menschen. Der Berliner Schauspieler Steffen Steglich bezog sich am Vortragsabend auf Shakespeare-Zitate, erklärte ihren Platz im literarischen Werk, erläuterte die Zeithintergründe und das prägende Natur- und Menschenbild des Autors.

Rokko Mohr Dritter

Beim „14. RenaissanceRe Junior Gold Cup“, einer exklusiven Optimisten-Regatta, die vom 27. bis 30. Oktober in Hamilton (Bermuda) stattfand, errang Rokko Mohr vom Plauer Wassersportverein den dritten Rang. Insgesamt 43 Teilnehmer aus 16 Nationen nahmen teil.

Abendteuer Yukon - mit dem Kanu bis zum Beringmeer

Fesselnd und mit beeindruckenden Bildern und Videos berichtete Matthias Hanke von seinem Abendteuer Yukon während des letzten CDU- Stammtisches. Neben den Naturschönheiten erzählte Hanke, wie das Paar während der ganzen Reise im Zelt fernab der Zivilisation mitten in der Wildnis übernachtete. Er berichtet, was es bedeutet, auf Komfort zu verzichten und mit einfachsten hygienischen Bedingungen zu Recht zukommen. Und auch von den täglichen Anstrengungen, das Zelt aufzubauen, Feuerholz zu sammeln, Essen zuzubereiten und am nächsten Morgen das Boot erneut zu beladen.

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung hatte sich Matthias Hanke mit seiner Partnerin 2010 auf den Weg gemacht, den fünftlängsten Fluss Nordamerikas, mit dem Kanu von der Quelle bis zu seiner Mündung in der Beringsee zu erpaddeln. Für diese Expedition hatten sich beide ganze drei Monate Zeit genommen, denn es lagen über 3000 Flusskilometer vor ihnen. Der Start ihrer Abenteuerreise begann in der kanadischen Provinz British Columbia. Hier durchfließt der Yukon zunächst das für ihn namensgebende Territorium Yukon. Die landschaftlich reizvolle Strecke zwischen Whitehorse und Dawson faszinierte schon im ausgehenden 19. Jahrhundert zahlreiche Menschen. Allerdings bedingt durch die großen Goldfunde am Klondike River. Vom Goldrausch gefesselt, versuchte auch Matthias Hanke sein Glück und erschürfte Gold- Nuggets im sagenhaften Wert von 0,10 Euro. Die Tour führte weiter durch die sogenannten „Fünf-Finger-Stromschnellen“, vorbei an Zeugnissen und Relikten längst vergangener Goldgräberzeiten, Begräbnisstätten, verlassenen Handelsposten, Indianersiedlungen und alten ausgedienten Raddampfern. Auf dem 141. Längengrad überquerten sie die Staatsgrenze von Kanada und den USA. Später folgte die Querung des nördlichen Polarkreises mit dem Erlebnis beeindruckender Polarlichter, bevor beide glücklich aber gezeichnet von den wochenlangen Kraftanstrengungen und nach motivationsmindernden Wetterkapriolen im breit aufgefächerten Yukon- Delta ihr Ziel, das Beringmeer erreichten. Der Braunschweiger erzählte mit malerischen Worten von den Erlebnissen seiner Reise von den Quellseen in Canada bis zur Mündung in Alaska, von unberührter Natur, wilden Tieren, atemberaubenden Landschaften und Begegnungen mit interessanten Menschen, die in dieser unwirklichen Einsamkeit ihr Leben gestalten. Er zog die Anwesenden förmlich in seinen Bann und entfesselte bei so manch einem im Publikum die Reise- und Abenteuerlust. Anja Thiem



Höhepunkt mit Berliner Jazzband beim CDU- Stammtisch

Bevor das kulturelle Jahr 2016 mit seinem großen wohltätigen Weihnachtsstammtisch der CDU ausklingen wird, konnten kürzlich die Gäste und Stammtischfreunde einen musikalischen Höhepunkt genießen. Zum wiederholten Mal gastierte die renommierte Papa Binnes Jazz Band aus Berlin beim CDU- Stammtisch. Bereits seit über 55 Jahren swingt die Band, die erstmals 1959 bei einer Faschingsfeier auftrat. Aus anfänglichen Gigs in Studentenclubs wurden internationale Gastspiele und mehr als 20 Auftritte beim Internationalen Dixieland Festival in Dresden. Dass Plau am See auf ihrem Tourenplan steht, ist dem rührigen Engagement von Rüdiger Hoppenhöft zu verdanken. Sein Gespür für gute Musik und Kultur ermöglicht den Plauer Bürgern und ihren Gästen immer wieder unvergessliche kulturelle Stammtische.

Die sechs Musiker um Lutz Binneboese, dem Gründer der Band, haben sich dem Oldtimejazz verschrieben und präsentierten eine bunte Mischung aus Swing, Dixieland, Jazz und Blues, die für jeden etwas bereit hielt. In ihrem neuen Programm erklangen neben Mambo Italiano, Bonasera, Senorita, bonasera oder Tea for two auch „Sweet Georgia brown“ von Louis Armstrong – das Muss einer guten Jazzformation! Die Band zeigte sich jedoch auch sehr flexibel und

griff musikalische Wünsche des Publikums umgehend auf. Und so erfüllte der Foxtrott von Friedrich Hollaender über die Fidschiinseln den Saal.

In der aktuellen Besetzung musizieren neben Lutz Binneboese (Trompete), Stefan Katzenbeier (Posaune), Lothar Ferchland (Banjo, Gesang), Rainer Berndt (Schlagzeug), Thomas Maria Walter (Saxophon, Klarinette, Flöte und Gesang), Wolfgang Schmahl (Saxophon) und Dieter Strache (Bass, Gesang). Dass einige der Musiker die 70 schon überschritten haben, merkt man keinesfalls. Mit swingenden Rhythmen, eigenen Arrangements und den typisch virtuos improvisierten Solo-einlagen der Musiker lebte die Jugend bei allen Anwesenden wieder auf. Gemeinsam wurde geswingt, gesungen und reichlich applaudiert. Die Begeisterung bei den Anwesenden war kaum zu bremsen und so sprach Rüdiger Hoppenhöft sogleich eine weitere Einladung für das kommende Jahr an die Band aus.

Anja Thiem

Herbstlied

Lose, lose, leise schaukelnd,
flatterhaft und bunt und gaukelnd,
etwas braun schon an den Rändern
und bereit sich zu verändern,
fliegen Blätter durch die Bäume,
ihre letzten Lebensträume
noch erfüllend und im Fallen
sinken sie allein zu allen.

Losgelöst und luftbeflügelt,
eigensinnig, ungezügelt,
wie befreit und doch im Müßen
von den Winden fortgerissen,
suchend, sinkend, umgetrieben
und in Sehnsucht noch verblieben
fallen dann auch wir am Ende
in die gleichen, großen Hände.

Ingeburg Baier



Aberglauben aus der Plauer Gegend

1879 veröffentlichte Karl Bartsch ein Buch „Sagen, Märchen und Gebräuche aus Mecklenburg“, in dem er im 2. Band auch abergläubische Überlieferungen von etlichen Gewährsleuten aufnahm. Darunter waren auch folgende Geschichten:

Spuk in Barkow

Ein Mann in Barkow bei Plau hört eines Tages ein furchtbares Gepolter auf seinem Hausboden und sieht, wie er hinaufgeht, eine Axt in einen Balken des Hauses hineinfahren; auch ist alles Haus- und Küchengerät umgestoßen und zerstreut. Er holt den Pastor; auch dessen Beten hilft nichts, es kommt noch ein Beil, das dem Pastor in den Rücken stößt und in einen Balken fährt. Endlich gelingt es dem herbeigeholten Frohner, den Geist in ein hölzernes Gefäß zu bannen. Er wird nach einer Koppel in der Nähe des Dorfes getragen; dort soll er noch alle Jahre, einen Hahnenschrei vom Dorfe entfernt, umgehen.

Burg Stüvendorf

Aus dem jetzigen Vietlüber Felde, unweit Lübz, stand früher das Dorf Stüvendorf und neben demselben lag eine

Ritterburg. Der letzte Ritter von Stüvendorf lebte in Fehde mit einem Ritter aus Wangelin. Dieser schlich sich als Bauer verkleidet in Stüvendorf ein, zündete des Nachts die Burg an und tötete den aus dem brennenden Hause herauseilenden Stüvendorfer; er selbst wurde von dessen Leuten erschlagen und verbrannte mit der Burg.

Die Kirche von Stüvendorf

Sie stand noch lange, nachdem Burg und Dorf zerstört worden. Ihre Glocken zeichneten sich durch ihren schönen Klang aus. Im dreißigjährigen Kriege wollten die Schweden des Nachts die Glocken stehlen und sie zu Kanonen umgießen lassen. Wie sie sie aber vom Glockenstuhle herabnehmen wollten, setzten sich die Glocken von selbst in Bewegung und läuteten Sturm. Die Bauern aus den benachbarten Dörfern eilten mit Hacken und Äxten herbei und zwangen die Schweden, unverrichteter Sache die Flucht zu ergreifen. Um für die Zukunft die Glocken zu sichern, brachte man sie nach Vietlüber, wo man bald eine neue Kirche baute, nachdem die Stüvendorfer schon baufällig geworden war.

„Haus an den Linden“ neuer Name für Seniorenheim der Lewitzwerkstätten

Seniorenwohnheime, betreutes Wohnen oder Residenzen für Senioren – es gibt diverse Träger, auch private, die dieses vorhalten. „Seniorenwohnstätten für behinderte Menschen hingegen sind noch längst nicht überall Normalität“, sagt Marko Schirrmeister, Geschäftsführer der Lewitz-Werkstätten gGmbH. In seinem Sozialunternehmen, das Menschen mit Einschränkungen fördert und betreut und seinen Hauptsitz in Parchim hat, ist das anders. Seit 2004 schon. In eine frühere Werkstatt, die vordem als Pferdestall diente, später Pflegeheim war, haben die Lewitzwerkstätten investiert und einen Ort geschaffen, wie ihn alte behinderte Menschen brauchen. „Unsere Senioren, die nicht mehr in einer unserer Werkstätten arbeiten, benötigen besondere Wohnbedingungen und Betreuung. Hier in Plau sind die Voraussetzungen dafür ideal“, sagt Sabine Zellin, die Einrichtungsverantwortliche. Das Seniorenheim in der Quetziner Straße, das im Schutz einer hohen Ziegelmauer von der nahen Bundesstraße getrennt unter Linden steht und von dem es nur ein paar Schritte zu den nächsten Einkaufsmöglichkeiten ist, ist kein Pflegeheim. Dennoch werden die zurzeit 16 Bewohner (und damit ist das Haus voll ausgelastet) an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr von sieben Betreuern umsorgt. Und das darf man wörtlich nehmen. Der Anspruch der Mitarbeiter ist hoch und die Liste ihrer Arbeitsinhalte lang: So sorgen sie z.B. für eine individuelle Hilfeplanung, dafür, dass der Tagesablauf auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt ist, sie helfen im Alltag, machen Angebote, um die lebenspraktischen Fertigkeiten der Bewohner zu trainieren und zu erhalten... „Natürlich gehen wir gemeinsam einkaufen – wir haben die Märkte vor der Tür. Aber wir begleiten unsere Senioren auch zum Arzt, machen Bastelabende, Spielnachmittage, Spaziergänge“, sagt Sabine Zellin. Ja, das Haus ist breit aufgestellt, da fehlt zum Beispiel auch die Unterstützung seitens der Betreuer nicht, die sozialen Kontakte zu Angehörigen, ehemaligen Arbeitskollegen, Freunden oder Bewohnern anderer Wohneinrichtungen zu pflegen.

Als die Lewitzwerkstätten ihr Altenheim in Plau eröffneten, reagierten sie damit frühzeitig auf einen Bedarf, der ein ganz neuer war. „Behinderte Rentner gibt es erst seit ungefähr zehn Jahren“, sagt Marko Schirrmeister und erinnert an den Rassenwahn der Nazis, die nahezu alles, was nicht arisch und gesund war, liquidierten. „Nun kommen Jahre auf uns zu, da werden aus unseren Werkstätten zehn, zwanzig Leute auf Schlag in Rente gehen“, so der Geschäftsführer. 2019/20 etwa. „Und darauf werden wir uns einstellen.“

Im Plauer Seniorenheim gab es nun dieser Tage einen hübschen kleinen Anlass zum Feiern. Das „Wohnheim für Senioren“ hat den Namen „Haus an den Linden“ bekommen. „Unsere Bewohner haben darüber ganz allein entschieden“, erzählt Sabine Zellin von einem Stück gelebter Demokratie. „Haus der drei Linden“, „Feierabendheim“, „Haus Gloria“ – das waren drei der Favoriten. „Dann habe ich jeden Bewohner einzeln befragt und ‚Haus an den Linden‘ hat das Rennen gemacht“, freut sich die junge Chefin. Der Name „Haus unter den Linden“ hatte übrigens auch zur Disposition gestanden. Aber das hätte man dann womöglich in Berlin gesucht.

Simone Herbst

Vom Klüschenberglauf zum Herbstturnier

Der geplante Klüschenberglauf für die Klassenstufen 5 und 6 am 18. Oktober musste wetterbedingt zu einem Zweifelderball-Herbst-Turnier umgewandelt werden – zur Freude aller Schüler. In der Turnhalle traten die zwei fünften und die drei sechsten Klassen im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ an. Auch wenn die sechsten Klassen teilweise körperlich überlegen waren, konnten die Schüler der fünften Klassen gut mithalten und zeigten einen tollen Kampfgeist. Am Ende gewann die Klasse 6b mit nur einem verlorenen Spiel das Turnier. Die 6a und 6c waren punktgleich und spielten gegeneinander unentschieden. Da die 6a ihre Spiele höher gewonnen hatte, erkämpfte sie sich den zweiten Platz und die 6c wurde Turniertritter. Wir hoffen, dass alle viel Spaß hatten und – liebe Fünftklässler – im nächsten Jahr seid ihr die „Großen“.

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/ Villa an der Elde neu, ca. 90 m², EG - 2 Zi., Kü., Bad, Diele, DG - 1 Zi., ausbaufähig, Wasser/Abwasser - neu, Geräteschuppen, Garage mit Werkstatt, Garten, ca. 1.284 m² Gfl., Bedarfsausweis-379,8 kWh(m²a), H, Öl, Bj 1958, **KP 295.000 €**
Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG - 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl.2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bedarfsausweis-318,7 kWh(m²a), H, Öl/Kohle, Bj. 1900 **KP 90.000 €**

Altenlinden/ländl. WGS, teilmod.1995, WF ca. 135 m², EG - 4 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - 2 Zi., weiter ausbaufähig, Gasheizung, TK, Fenster-Türen teilerneuert, Klärgrube.2014, Nebengebäude, Garagen, Garten, ca. 4.000 m² Gfl., Bedarfsausweis-347 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1852, **KP 70.000 €**

Neu Poserin DHH, WF ca. 100 m², Wintergarten, EG - 2 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - 2 Zi., Bad, Flur, Gasheizung, Kläranlage 2011 Nebengebäude, Garagen, Garten, ca. 1.068 m² Gfl., Bedarfsausweis-199,8 kWh(m²a), F, Gas, Bj 1950, **KP 68.000 €**

Wendisch Waren / ländl. WGS teilmod.1995, WF ca. 100 m², Ölheizung, TK, Garage, Fenster-Türen teils erneuert, Kläranl. 1995, Garten, Stallgebäude, Scheune, ca. 1.900 m² Gfl., Bedarfsausweis-447,3 kWh(m²a), H, Öl, Bj 1870, **KP 70.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: Plau am See/Quetzin – für Wohnhaus/ca. 865 qm **KP 64.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² – Elektr.Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis- 130,5 kWh(m²a) **KM 320,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Elektr. Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 29 m² – Elektr.Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 160,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² – Erdgas, BJ 2004.- Verbrauchsausweis- 101,0 kWh(m²a) **KM 370,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 1 RW, DG, WF ca. 41 m² – Ölhz., BJ 1900.- Verbrauchsausweis- 145,0 kWh(m²a) **KM 190,00 €**
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² – Ölhz., BJ 1986.- Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a) **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg
Die Preise entsprechen den
aktuellen Marktangeboten.



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 18 Uhr · Sa 9 - 12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



Geburtstag bei den „Bunten Stiften“



Mit Aufregung, Freude, Sport, Spiel und Gesang feierten Kinder, Eltern und Großeltern sowie Erzieherinnen ihr Fest zum ersten Geburtstag der Kindertagesstätte „Bunte Stifte“ in Plau am See. Bereits bei den Vorbereitungen auf dieses Ereignis gab es viele Anregungen und Ideen. „Unsere Kita hat Geburtstag und mit uns alle Kinder und Erzieherinnen“, sagt die leitende Erzieherin Marion Scheel erfreut. „Unser Dank geht natürlich an die Mädchen und Jungen, die dieses Haus mit Leben erfüllen, aber auch an die Eltern, die uns unterstützen.“

Die Kinder eröffneten das Fest musikalisch. Altbekannte, aber auch neue Lieder wurden gesungen. Es gab sogar ein Solo, vorgetragen von Jill, einem fünfjährigen Mädchen. Das Publikum dankte ihr mit sehr viel Applaus. Vorab war schon die Plauer Feuerwehr eingetroffen. Bei ihr konnten die Kinder Dosen mit einem Wasserstrahl zum Umkippen bringen und das Feuerwehrauto genau unter die Lupe nehmen. Auch ein Rettungswagen wurde begeistert begutachtet. Außerdem gab es einen Schminkstand, wo ebenfalls großer Andrang herrschte. Zudem sind Sackhüpfen und Eierlaufen zwei Wettspiele, die die Kinder immer wieder gern machen, denn auch hier ist viel Spaß sicher. An einem Naturstand gab es viel Wissenswertes über unsere Umwelt zu erfahren und die Kinder konnten sogar unter anderem Tierfelle anschaulich und naturgetreu kennen lernen. Großer Andrang auch im Kinder-Café: Der Kuchen erfreute sich großer Beliebtheit und war ganz schnell verspeist.

Um 17.30 Uhr begann vor der Kita ein langer Laternenumzug mit vielen herrlichen Lichtern, angeführt vom Plauer Fanfarenzug. Die Polizei ermöglichte uns einen reibungslosen Ablauf. So ging es zur Gartensparte Sonnenberg. Hier gab es ein Lagerfeuer, an dem das beliebte Stockbrot gegrillt werden konnte. Bei Würstchen, Getränken und Musik ging das Fest

dann allmählich zuende. Alles in allem war es sehr gelungen und bot den Kindern und übrigen Gästen viel Freude. Die „Bunten Stifte“ und das Erzieherenteam danken den Eltern, Großeltern und allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Höhepunktes beigetragen haben.

Evi Hackelberg

Südbahn-Sonderfahrt

Am 30. Oktober fand auf der Südbahnstrecke eine Sonderzugfahrt mit einem vierachsigen Dieseltriebwagen NE81 statt, der speziell für die Nichtbundeseigenen Eisenbahnen konzipiert und erstmals 1981 ausgeliefert wurde. Züge verkehrten von Meyenburg über Ganzlin, Plau am See und Karow nach Parchim bzw. von Parchim über Lütz und Karow nach Malchow, und zurück



Vergangene Zeiten: Da gab es ein Plauer Bahnhofsfest.

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit See-
blick, ca. 60 m², 1.OG, Balkon **VB 190.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bau-
ernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausba-
reserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m²,
VB 169.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca.
100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1900 m²,
VB 40.000,00 €

Leisten – Zweifamilienhaus, voll saniert, mit extra
Grillhaus, auf ca. 1660 m² **VB 139.000,00 €**

Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m²
Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage,
Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m²,
VB 299.000,00 €

Plau am See – teilanters MFH in Stadtlage,
ca. 500 m² Nfl., auf 753 m² **VB 200.000,00 €**

Bobzin – Ferienhaus in Eldenähe auf
Eigenland, Kamin usw. **VB 44.000,00 €**

Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m²
VB 299.000,00 €

Gnevdsdorf – EFH teilanters Bauernhaus,
Wfl. 100 m², auf ca. 1850 m² **VB 65.000,00 €**

Gnevdsdorf – EFH saniert, ca. 100 m² Wfl., auf 550 m²
VB 69.000,00 €

Bootshaus auf Pachtland – 9,30 m x 3,50 m,
Grünfläche **VB 14.900,00 €**

Bootshaus auf Pachtland – 10 m x 4 m,
Terrasse **VB 29.000,00 €**

Plau am See – ETW, saniert ca. 39 m², 2 Z/EBK,
Balkon **VB 52.000,00 €**

FH-1. Reihe am Plauer See, Wfl. 90 m², auf
420 m², Balkon **VB 350.000,00 €**

Div. Mehrfamilienhäuser ab 11-facher Kaltmiete

Baugrundstücke

Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilersch. **VB 32.000,00 €**

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilersch. **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Kl. Burgstr. 13 – 1 Z/EBK, ca. 30 m², EG **KM 250,00 €**

Burgplatz 4 – 1 Z/EBK, ca. 39 m², DG **KM 230,00 €**

Marktstr. 9 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², EG **KM 230,00 €**

Eldenstr. 1 – 1 Z/EBK, ca. 29 m², DG **KM 200,00 €**

Steinstr. 14 – 1 Z/EBK, DG, ca. 34 m² **KM 220,00 €**

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², EG **KM 260,00 €**

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 56 m², DG **KM 270,00 €**

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 39 m², 1. OG **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², EG, hofseitig
KM 250,00 €

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², DG **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², EG **KM 250,00 €**

Tuchmacherstr. 46 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², EG **KM 230,00 €**

Tuchmacherstr. 46 – 3 Z/EBK, ca. 80 m², 1. OG,
Balkon **KM 350,00 €**

Eldenstr. 1 – 3 Z/EBK, ca. 53 m², EG **KM 290,00 €**

Klischenberg 13 – 3 Z/EBK, ca. 86 m², Souterrain,
Gartennutzung **KM 370,00 €**

Hermann-Niemann-Str. 5 – 2 Z/EBK, ca. 62 m²,
EG, Balkon, Carport **KM 380,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der
Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken
im Raum Plau am See ist stark gestiegen.**

Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Freunden,
Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.
Vielen Dank an den Ministerpräsidenten von M-V,
Herrn Selingering sowie an die Stadt Plau am See und
den Bürgermeister Herrn Reier.

Weiterhin danke ich den Kameraden der Plauer
Feuerwehr und der evangelischen Kirchengemeinde.

Harri Wehland

Plau am See, im Oktober 2016

„Petersburger Schlittenfahrt“

6. Internationale Musiktage am Plauer See mit Heide und Christiane Klonz in der Kirche zu Stuer

Die beiden Abschlussveranstaltungen der „6. Internationalen Musiktage am Plauer See“ finden in diesem Jahr am Freitag, dem 2. Dezember um 19 Uhr und am Samstag, dem 3. Dezember um 17 Uhr in der Kirche zu Stuer statt. Die Kirche hat als Spielstätte ihren eigenen, besonderen Reiz und garantiert den Gästen wunderbare Klangerlebnisse. Mit weihnachtlichen Rezitationen und Klaviermusik zu zwei und vier Händen werden die renommierte Klavierpädagogin Heide Klonz und ihre Tochter Christiane Klonz, Konzertpianistin und Komponistin, zu erleben sein.

Heide Klonz unterrichtet seit Jahren eine Vielzahl von Schülern und bereitet die Begabtesten mit großem Erfolg auf Wettbewerbe und auf das Musikstudium vor. Christiane Klonz studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und schloss ihre Ausbildung mit einem ausgezeichneten Examen ab. Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe und konzertiert sehr erfolgreich im In- und Ausland. Sie kann auf zahlreiche CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen verweisen.

Heide und Christiane Klonz haben mit gemeinsamen Konzerten zur Weihnachtszeit eine Tradition begründet, die ein breites Publikum findet. Für die Konzerte in diesem Jahr haben beide Künstlerinnen u.a. Werke von Bach, Pachelbel, Vivaldi, Mozart, Schubert, Schumann, Tschaikowsky und Eilenberg ausgewählt.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Internet bei ADTICKET oder RESERVIX, in der Plauer Touristinformation oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.



Anzeige

Suche zuverlässige Betreuung
für Ferienhaus in Plau am See
(Reinigung, Schlüsselübergabe, usw.)
gegen gute Bezahlung! Bewerbungen
unter **Tel. 01525-3758 523**

Kleine, vollmöbl. Einlieger-WHG
in Plau am See zu vermieten,
Telefon 0177-55 24 748

Verkaufe Einfamilienhaus
mit einliegender Ferienwohnung,
separater Zugang, 3 Garagen,
großzügiger Garten, 2 Zufahrten,
ca. 4010 m², davon ca. 1600 m²
ackerbaulich genutzt.
Besichtigung jederzeit möglich
Feldstraße 18, Klebe
Telefon 0172-3 02 55 98

Suche in Plau am See
Arbeitskräfte für Reinigungsarbeiten,
Winterdienst u. Grünanlagenpflege.
Zur Festeinstellung sowie auf Basis
einer Nebenbeschäftigung.
Tel. 0172-30 32 257



„Schulexpress“ am Klüschenberg

Am 13. Oktober holte sich die Plauer Schule am Klüschenberg das Theater ins Haus. Ein Zwei- „Mann“-Stück mit dem Titel „Drogen-von Gras zu Crystal“ wurde Schülern der 7. – 10. Klassen für zwei Unterrichtsstunden in der Aula präsentiert. Voller Aufmerksamkeit erwarteten die jungen Zuschauer diese Aufführung und es hatte sich gelohnt. Sehr realistisch und gefühlsbetont verkörperten die Hauptdarsteller, Laura Dittmann und Jennings Sobatta, die Helden, Anna und Flo, die sich schon seit dem Kindergarten kannten und sich schließlich nach einigen Verwicklungen ineinander verliebten. „Falsche“ Freunde, Verklemmtheit, fehlendes Selbstbewusstsein, Streit mit den Eltern und mangelndes Selbstvertrauen bereiteten den Weg in die Drogenfalle. Was anscheinend harmlos mit Gras begann, endete dann mit Crystal tragisch. „Was Du Dich traust, traue ich mich auch!“ So kommt es, wie es kommen musste. Florian verstrickte sich immer mehr im Drogenschwung, Anna schafft den Absprung. Der kalte Entzug scheitert, obwohl sich Anna dauerhaft aufopfert. Wieder ein junges Leben ausgelöscht, wie viele davor und sicherlich danach.

Große Betroffenheit zum Ende des Stücks beim Publikum, die alle berührte. Die hervorragende Umsetzung des Theaterstücks durch die Schauspieler trug bei der Auswertung im Nachhinein wesentlich zur regen Diskussion bei. Alles in allem war es eine lohnenswerte Aufführung mit Tiefgang und Spannung. Die beiden Akteure vom Weimarer Kultur-express touren derzeit mit diesem Theaterstück durch die ganze Republik. Vielleicht ist dies auch ein Anreiz und eine Möglichkeit der Prävention für andere Schulen, hautnah das Thema neu aufzugreifen, denn statistische Zahlen belegen, dass der Drogenkonsum steigt und mehr denn je sind viele Ausrufezeichen wichtig!!!

Ralf Koch neuer Naturparkleiter

Am 25. Oktober nahm Ralf Koch vom Direktor des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Dr. Harald Stegemann die Berufungsurkunde zum Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide ab 1.11.2016 entgegen. Der bislang stellvertretende Naturparkleiter wirkte zudem als Geschäftsführer des am 20. Dezember 1991 gegründeten Naturparkfördervereins. Dr. Stegemann bekannte, dass er froh sei über diese Staffelübergabe von Jörg Gast, dem in Ruhestand gehenden bisherigen Naturparkleiter, zu Ralf Koch: „Die Arbeit im Naturpark kann nahtlos weitergehen.“

Der in Woosten wohnende Ralf Koch erhielt 2011 für sein Engagement den Ludwig-Wegener-Preis 2011 für Natur- und Denkmalschutz. In der Region ist er ein viel gefragter Naturschutzfachmann. Neben allgemeinen naturschutzfachlichen Fragestellungen beschäftigt er sich nicht nur dienstlich intensiv mit Fledermäusen und mit dem Schutz und Erhalt alter Bäume. Diese beiden Schwerpunkte bilden ein gutes Paar, ist doch der Naturpark gekennzeichnet durch weite Wälder und stille Seen, den Lebensräumen der insgesamt im Naturpark zehn vorkommenden Fledermausarten. Seit einiger Zeit beschäftigt ihn eine neue Tierart: der Wolf. Hier ist Ralf Koch als Rissgutachter weit über die Grenzen des Naturparks hinaus tätig. Koch erhielt viele Glückwünsche, die mit der Hoffnung verbunden sind, dass er zusammen mit seinem Team die erfolgreiche Arbeit des Naturparks weiterführen wird.

W. H.



Dr. Stegemann überreicht Ralf Koch (rechts) die Ernennungsurkunde.

Foto: W. H.

Auszeichnung

Das Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr erhielten kürzlich auf einer Auszeichnungsveranstaltung von Landkreis und Kreisfeuerwehrverband in Hagenow die Kameraden Harald Landmann und Hartmut Reimer, beide aus Ganzlin. Herzlichen Glückwunsch!

Verleih von

**Baugerüsten • Bauzaunfeldern
Baustützen • Schuttrutschen
Pferdeanhängern und Autotrailern**

Telefon: 0173-4 59 11 86

Spenden für die Restaurierung des Chores unserer Kirche St. Marien

Anfang Oktober 2016 feierte Frau Helga Brümmer ihren 80. Geburtstag. Sie hatte ihre Gäste gebeten, auf Blumen und Geschenke zu verzichten und stattdessen um eine Spende für den Förderverein St. Marien zur Restaurierung unserer Kirche gebeten. Dabei ist die stolze Summe von 1.200 Euro zusammengekommen, die Frau Brümmer inzwischen dem Förderverein übergeben hat. Dafür bedankt sich der Vorstand unseres Fördervereins auch auf diesem Wege sehr herzlich. Frau Helga Brümmer lebt seit 2004 in Plau am See, ist seit 2008 Mitglied unseres Fördervereins und hat zu Beginn der Sanierungsarbeiten auch bei der Beseitigung des Bauschutts vom Kirchengewölbe tatkräftig mitgeholfen.

Seit 2007 hat der Förderverein mit seinen Mitgliedern und zahlreichen Spendern sehr viel zur Restaurierung unserer Kirche beigetragen. So wird St. Marien wieder ein Highlight für unsere Stadt. Dr. Axel Tohtz (Vorsitzender); Rüdiger Hoppenhöft (Schatzmeister)

Anzeige

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

an meine Kinder, Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannten. Besonders danken möchte ich dem Ministerpräsidenten von M-V, Herrn Erwin Sellering, dem Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin, Herrn Jens Tiemer, der Pastorin Frau Wagner und dem Kirchgemeinderat Gnevdsdorf. Weiterhin danke ich der Gaststätte „Zur Ottoquelle“ in Wahlstorf mit ihren fleißigen Helfern.

Rita Schmalfeldt

Retzow, im Oktober 2016

Danksagung!

Wir durften das seltene Fest der

Diamantenen Hochzeit

feiern und wollen uns bei allen Gratulanten sehr herzlich bedanken;

besonders bei der Stadt Plau am See und allen Offiziellen, dem Team des Seehotels Plau am See, dem Gospelchor und bei unseren Kindern für die wundervolle Vorbereitung und Durchführung. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Auch für die nachträglichen Glückwünsche zu unseren 80. Geburtstagen danken wir herzlichst.

Rose-Marie & Georg Neudhöfer

Plau am See, im Oktober 2016

„Unser Museum ist für alle da“

Mangels warmer Temperaturen und mannigfacher Blütenvielfalt ist das Thema Bienen in der Öffentlichkeit derzeit gar nicht so präsent, und dennoch gilt es, über Bienen und das Imkerwesen zu informieren. Seit Jahren ist dies in der Schauimkerei in Plau-Quetzin, die einst von Imker Reinhard Neumann gegründet wurde und jetzt von Frank Bode geführt wird, möglich. Nicht nur, dass hier die Bienen fleißig Nektar sammeln und damit für die Produktion des beliebten Honigs sorgen, hier wird auch umfassend das Thema behandelt. Der vor einigen Jahren gegründete Förderverein hat mit der Errichtung eines Bienenmuseums die Voraussetzungen dafür geschaffen. Zu finden sind die Räumlichkeiten gleich hinter dem Hofladen und der präsentiert sich in völlig neuer Aufmachung.

Vorbei sind die Zeiten kaputten Fußbodens, gemischter Bestuhlung aus den unterschiedlichsten Materialien, schlechter Beleuchtung... „Wir können jetzt über einheitliches Mobiliar wie Tische und Stühle verfügen, haben ein Informationssystem mit neuer Beschilderung, abschließbare Schaukästen und vieles mehr“, berichtet Reinhard Neumann bei der Beratung des Bienenfördervereins. Möglich wurde dies alles durch ein „Leader-Plus-Projekt“ (EU-Förderprogramm für Entwicklungskonzepte im ländlichen Raum), das nun abgerechnet werden kann. Insgesamt wurden rund 20 000 Euro investiert, der weitaus größere Teil (über 15 000 Euro) sind durch das „LeaderPlus-Projekt“ finanziert, ein weiterer Teil durch die Umweltlotterie Bingo. Dazu kommen noch einige Eigenmittel des Vereins. So wurden neue Lampen und auch die Malerarbeiten finanziert und nun kann sich das Museum in neuem Gewand präsentieren und es gibt Auskunft über die Bienen, die gemeinsam mit anderen Insekten für die wichtige Bestäubung der Pflanzen und damit für die Fortpflanzung sowie Erhaltung der Flora und letztlich für die Nahrungsmittel für die Menschen beitragen.

Wie wurde früher der Honig gewonnen, welche Art von Beuten gab es, wie wurde geschleudert und was ist alles aus Honig machbar, außer dass es süßer Brotaufstrich ist – all das ist sehr übersichtlich und plakativ sowie mit vielen historischen Exponaten anschaulich dargestellt. „Um dieses Museum künftig einer noch breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, bedarf es weiterer Anstrengungen und Aktionen“, sagt Neumann und fordert dazu auf, gemeinsam mit dem Inhaber der Schauimkerei Frank Bode für noch mehr Werbung zu sorgen. Es muss gelingen, noch mehr Reise- und Touristikunternehmen für einen Aufenthalt zu gewinnen und vielleicht auch die angedachte „Bienenstraße“ von Schwerin über Warin - Sternberg - Goldberg - Karow bis nach Plau-Quetzin



zu realisieren. Das aber geht nur gemeinsam mit etlichen Partnern und daran muss weiter gearbeitet werden.

Die Dauerausstellungen im Bienenmuseum sowie auf dem Außengelände (Bienenwagen, Beuten, Tastgarten...) werden vervollständigt und durch Sonderausstellungen ergänzt sowie durch neue Beschilderungen informativer gestaltet. „Unser Museum ist nicht nur für die Imker da, sondern es soll allgemeinverständlich sein und für die Imker kann man spezielle Fachvorträge anbieten“, so Neumann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nachwuchsgewinnung. Stolz konnte Neumann berichten, dass die Jugendarbeit im Verein gut funktioniert und jährlich das Schülerprojekt angenommen wird. Neben theoretischem Wissen findet eine praxisnahe Ausbildung für die Nachwuchsimker statt.

Michael-Günther Bölsche

Anzeige

Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lübz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



Der Winter steht vor der Tür!



• Wir helfen Ihnen gerne
beim Winterdienst
und Schneeräumarbeiten

• Verkauf und Lieferung von Streusalz

Stefan Brandt Tel.: **0173/4 59 11 86**

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Bürgermeister für Haushaltsjahre 2012 und 2013 entlastet

Es gab einige Fragen der Ganzliner Gemeindevertreter auf ihrer 12. Sitzung am 27. Oktober, nachdem Bürgermeister Jens Tiemer seinen Bericht gegeben hatte. Paul Schulz meinte, dass zum Thema Kitabau in Ganzlin den Eltern „reiner Wein eingeschenkt“ werden muss, dass es „so schnell nicht gehen wird, da die Kofinanzierung in der Luft hängt“, denn es hat sich herausgestellt, dass in der 90-Prozent-Förderung ein Anteil von 25 Prozent steckt, der auch von der Gemeinde getragen werden muss, wenn man keinen weiteren Förderer findet. Der Bürgermeister versicherte, dass entsprechende Anträge gestellt werden, doch das Ergebnis ist offen. Klaus Fengler wertete die Trinkwasserleitungserneuerung in Wendisch Priborn durch den WAZV als positiv. Doch fände er es besser, wenn in einer Einwohnerversammlung erläutert worden wäre, warum das Wasser nun aus Plau und nicht mehr aus Meyenburg kommt: „Wir waren 45 Jahre zufrieden damit.“ In der Fragestunde der Abgeordneten erkundigte sich Hans-Heinrich Jarchow, warum es keine Zusammenkunft des Haupt- und Finanzausschusses in Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung gegeben hat. Außerdem interessierte ihn, wie weit die Wohnungssanierung vorangeschritten ist, es sollten laut Plan zehn Wohnungen saniert werden. Tiemer erklärte, dass er sich aus Zeitgründen bewusst gegen eine Ausschusssitzung entschieden habe. Derzeit sind drei Wohnungen fertig, die schon vermietet sind, zwei weitere sollen noch in diesem Jahr gemacht werden. 2015 betrug der Leerstand 19 Wohnungen, in diesem Jahr sank dieser auf 16: „Die Nachfragen erhöhen sich durch die Sanierungen. Wir müssen durch Internetanzeigen weiter Werbung machen.“ Paul Schulz beklagte die mangelnde Zustellung der Plauer Zeitung. Hans-Heinrich Jarchow schlug vor, diese künftig wie früher durch die Gemeindearbeiter vorzunehmen. In der Einwohnerfragestunde bat Elisabeth Tschesche von der Internetarbeitsgemeinschaft um Hilfe für die Aktualisierung der Gemeinde-Homepage. Es geht vor allem um ausführlichere Informationen zu Kulturereignissen und zu Wirtschaftsunternehmen, die nicht im Ganzliner Gewerbegebiet ansässig sind. Tiemer empfahl, die Kommunikationswege mit dem Kulturausschuss abzustimmen.

Einstimmig entlasteten die acht anwesenden Gemeindevertreter die Bürgermeister von Ganzlin, Wendisch Priborn und Buchberg für die Haushaltsjahre 2012 und 2013. Die finanzielle Situation ist höchst unterschiedlich. Während die Gemeinde Wendisch Priborn zum Jahresende 2013 über keine liquiden Mittel verfügte und Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse in Höhe von rund 164 000 Euro bestanden, war die Situation in Buchberg so: Es gab keine Verbindlichkeiten, die Gemeinde verfügte über rund 130 000 Euro liquide Mittel. Ganzlin hatte liquide Mittel in Höhe von rund 326 000 Euro. Eine rege Diskussion gab es zum Beschlussvorschlag „He-

besatzsatzung 2017“. Die Hebesätze sollten wie folgt laut Landesprognose angehoben werden: bei der Grundsteuer A von 298 auf 310 Prozent, bei der Grundsteuer B von 374 auf 375 Prozent und bei der Gewerbesteuer von 336 auf 340 Prozent. Das würde eine Mehreinnahme von 6400 Euro bedeuten. Friedhelm Gehlen beklagte: „Die Spirale der jährlichen Erhöhungen nimmt kein Ende. Jedes Jahr das gleiche Dilemma.“ Harald Benjo fügte an: „Das ist Erpressung durch das Land. Wenn wir nicht erhöhen, bekommen wir keine Fördermittel mehr.“ Und Plau Schulz meinte: „Jedes Jahr dasselbe Spiel. Wir können uns drehen, wie wir wollen, wir müssen erhöhen, sonst schneiden wir uns ins eigene Fleisch.“ Klaus Fengler erklärte, dass er sich damit nicht anfreunden kann. Er forderte, dass das Land die Steuersätze einheitlich gestalten solle: „Wir können nicht immer nur ja sagen und erklären, dass wir damit nicht einverstanden sind.“ Der Bürgermeister sagte dazu: „Wir haben keine Möglichkeiten, unter den Prognose zu bleiben, denn wir wollen ja Fehlbeurteilungen beantragen.“ Eine solche hatte für 2011 die Gemeinde Wendisch Priborn in Höhe von rund 293 000 Euro erhalten. Bei der Abstimmung stimmten vier Gemeindevertreter für und vier gegen die Beschlussvorlage, damit war diese abgewiesen und muss erneut behandelt werden, wie Tiemer ankündigte. Einhellig war dagegen die Zustimmung beim Beschluss über die Annahme von Spenden, die über 100 Euro lagen.

W. H.

Informationen über Aktivitäten in der Gemeinde Ganzlin

Jens Tiemer, Bürgermeister Gemeinde Ganzlin, gab in der Gemeindevertretersitzung am 28. Oktober folgenden Bericht: Heute ist das Bergfest der Gemeinde Ganzlin. Die Hälfte der Legislaturperiode ist bereits rum. In den letzten 2,5 Jahren hat die Gemeindevertretung die Fusion der Einzelnen Gemeindeteile rechtlich abgearbeitet und auch die angestoßenen Projekte der jeweiligen Gemeinden weiter geführt. Zusätzlich hat die Gemeindevertretung auch schon eigene Projekte entwickelt, Schwerpunkte gesetzt und auch eine Planung für die nächsten 3 Jahre vorbereitet. Dazu gehörte auch die Einwohnerversammlung für den Gartenweg und der zugehörige Fragebogen. Zum heutigen Tage gibt es eine Rücklaufquote von ca. 90 %. Abhängig ist vieles jedoch auch von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Diese haben sich in den letzten Wochen leider verschlechtert.

Feierlichkeiten und Veranstaltungen:

Der Kindergarten der Gemeinde Ganzlin feierte am 9. Juli sein 65 jähriges Bestehen. Es war ein großes Fest mit vielen Teilnehmern die sichtlich Spaß dabei hatten. Bereits eine Woche später fand das Dorffest der Gemeinde Ganzlin statt. Die gründliche und ruhige Vorbereitung wurde durch die Absage des Caterers nur 5 Tage vor unserem Fest zu einer großen Herausforderung. Nur durch den gemeinsamen Einsatz von allen Beteiligten und vor allem der Eigenorganisation der Essens- und Getränkeversorgung konnte das Fest überhaupt noch stattfinden. Dafür gebührt allen mein herzlicher Dank! Unser Seniorenausflug führte die Teilnehmer nach Linstow zum Oktoberfest. Unser Erntedankfest ging dieses Mal nach Klein Dammerow. Zusätzlich wurden ein Drachenfest als auch ein Herbstfeuer in Wendisch Priborn durchgeführt mit vielen, auch kleinen, Teilnehmern. Vor zwei Wochen wurde der Skat- und Würfelabend im Lokal 103 durchgeführt. Die 39 Teilnehmer würfelten und spielten fröhlich um die Wette. Des Weiteren bin ich als Bürgermeister noch Notvorstand von





Jens Tiemer.

Foto: W. H.

mehreren Jagdgenossenschaften. Letzten Freitag wurde als erstes die Jagdgenossenschaft Wendisch Priborn in den Normalbetrieb überführt. Dorthin bedanke ich mich für die sehr ruhige und konstruktive Sitzung die zu einem vernünftigen Ergebnis geführt hat. Die Jagdgenossenschaften Gnevsvord und Wangelin sollten morgen wieder in den Normalbetrieb überführt werden können. Erfreulich ist auch die Entwicklung beim Kinderspielplatz in Wendisch Priborn. Die Gemeinde hat die Plattform des großen Klettergerüsts fachmännisch in Stand setzen lassen und trifft derzeit die Vorbereitungen für den Austausch des Fallschutzsandes am Klettergerüst. Die Anwohner haben sich bereits auf einen Termin verständigt um die neu angeschafften Spielgeräte, die aus Spenden finanziert wurden, aufzubauen.

Ausblick:

Als nächste Veranstaltungen stehen der Martinsumzug, der Volkstrauertag, Adventsfeierlichkeiten in Gnevsvord und Retzow an. Auch die Seniorenweihnachtsfeier wird bereits geplant und vorbereitet.

Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung:

Die Lieferung des neuen Gemeindetraktors sowie der zugehörigen Anbauteile ist erfolgt. Durch Lieferverzögerungen leider ein wenig später als gehofft. Nach erfolgter Zulassung wurde allerdings sofort mit den Verkehrssicherungsmaßnahmen, ins besonders dem Grünschnitt begonnen. Zu aller erst wurde die Verbindung von Barackendorf nach Gnevsvord frei geschnitten. Hier zeigte sich im vorher nachher Vergleich ein sehr deutlicher Unterschied und bestätigt die Richtigkeit der Entscheidung der Gemeindevertretung.

Die Arbeiten es WAZV in der Gemeinde Ganzlin schreiten weiter voran. In der Kirchstraße wurde nunmehr die Betonfahrbahn wieder hergestellt. An den Blöcken wurden die offenen Arbeiten abgeschlossen. Es fehlen im Bereich Kirchstraße, Röbeler Straße und bei den Blöcken nur noch kleinere Restarbeiten.

Im Bereich Schulstraße/B103 sorgte ein zwischenzeitlicher Baustopp leider für Verzögerungen. Dort gehen die Arbeiten aber zwischenzeitlich auch wieder weiter. Weit vorangeschritten ist die Einbindung der Trinkwasserversorgung von Wendisch Priborn. Seit knapp über einer Woche gibt es nun Plauer Wasser als Trinkwasser. Offen sind dort noch die letzten Arbeiten zum Wiederherstellen der Oberflächen, was sich Krankheitsbedingt noch in den November hineinziehen wird. Die Straßendeckenerneuerung auf der Bundesstraße B103 läuft problemlos und zügig und wird demnächst abgeschlossen sein. Zwei Bautätigkeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Dies ist zum einen der 2. Bauabschnitt beim Feuerwehrgebäude in Ganzlin und zum Anderen der 2. Teilabschnitt des Reppentiner Weges. Dieser wurde am letzten Freitag erfolgreich abgenommen. Im nächsten Som-

mer hoffen wir dadurch auf steigende Touristenzahlen in der Gemeinde Ganzlin.

Personal:

Die Stelle des Gemeindearbeiters in Ganzlin konnte besetzt werden. Zum 1. Januar wird Diemo Lampe die Nachfolge von Herrn Tochtenhagen antreten. Des Weiteren wird in der nächsten Plauer Zeitung die Stelle der Leiterin Kita neu ausgeschrieben. Die bisherige Leiterin bat mich, zukünftig nur noch als Erzieherin arbeiten zu dürfen.

Haushalt:

Nun muss ich leider auch die weniger erfreulichen Dinge ansprechen: Die Finanzen der Gemeinde Ganzlin. Dort hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Zunächst einmal muss ich mitteilen, dass die Gemeinde Ganzlin das erste Mal seit der Fusion in den Kassenkredit, den Dispokredit, der Gemeinde gefallen ist. Dies bedeutet, dass die Gemeinde nicht genug eigene finanzielle Mittel hat um die laufenden Kosten zu bezahlen. Dies hat im Wesentlichen zwei Ursachen: Zunächst einmal ist die Gemeinde Ganzlin in erhebliche Vorleistung für den Bau des Reppentiner Weges gegangen. Der Abruf der Fördermittel zur Refinanzierung steht noch überwiegend aus. Wichtig ist hier vor allem die Schlussrechnung die in den nächsten Tagen geprüft bei der Gemeinde eingehen wird. Des Weiteren ist festzustellen, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt die Gewerbesteuern noch nicht wie geplant eingegangen sind. Von den 410.000 €, die wir geplant haben, fehlen zum jetzigen Zeitpunkt noch knapp 100.000 €, also ein gutes Viertel der in dem Bereich geplanten Einnahmen. Dies ist in Kombination mit der Vorfinanzierung sehr deutlich spürbar. Vor diesem Hintergrund müssen jetzt jedoch auch die Planungen für den nächsten Haushalt 2017 betrachtet werden. Die aktuellen Zahlen sehen eine Steigerung der Umlagen (Kreis- und Amt) um ca. 100.000 € vor. Diese muss die Gemeinde Ganzlin im nächsten Jahr zusätzlich aufbringen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Schlüsselzuweisungen, die die Gemeinde Ganzlin erhält, auch noch gekürzt werden. Dort fehlen uns weitere 50.000 €. Allein diese Mehrbelastung von 150.000 €, die wir als Gemeinde nicht beeinflussen können, tun uns sehr weh. Dabei gehen wir noch von den hohen Gewerbesteuerzahlungen des letzten Jahres aus. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich mit diesen Zahlen sehr intensiv auseinander setzen müssen.

Kitaplanung:

Abschließen möchte ich meinen Bericht mit dem Stand der Planung für die neue Kita. Leider sind auch hier Licht und Schatten sehr dicht beieinander. Zunächst einmal konnte die Neuplanung unter Beteiligung aller erfolgreich bis zum gesetzten Termin abgeschlossen werden. Auch wurde der Fördermittelantrag zum 30. September eingereicht.

Hier kommt jedoch das große ABER: Uns wurden als Gemeinde bis zu 90% Fördermittel in Aussicht gestellt. Der Anteil der Gemeinde Ganzlin sollte also 10% betragen. Und entsprechend wurde auch die Planung vorbereitet und durchgeführt. Beim Ausfüllen des Fördermittelantrages wurde jedoch auf eine notwendige nationale Kofinanzierung in Höhe von 25% der Gesamtkosten hingewiesen. In unserem Landkreis gibt es aber keine wesentlichen Töpfe, aus denen diese Kofinanzierung gespeist wird. Dies bedeutet, dass der Anteil der Gemeinde Ganzlin von 10 % auf knapp 35 % ansteigt. - also eine Steigerung des Eigenanteils der Gemeinde um ca. 300.000 €. Dies ist eine Summe, die die Gemeinde so nicht ohne weiteres stemmen kann. Momentan wird im Bauamt vorbereitet, was diese Änderung der Fördermittel bedeutet und welche Möglichkeiten es darauf basierend gibt. Fakt ist jedoch, dass es Änderungen werden müssen, wenn wir als Gemeinde nicht allen finanziellen Spielraum verlieren wollen.

Naturparkleiter in den Ruhestand verabschiedet

Am 25. Oktober kamen Freunde, Kollegen und Wegbegleiter von Jörg Gast im Karower Meiler zusammen, um den Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide zu verabschieden: Er geht in den verdienten Ruhestand. Seit März 2005 stand er als Nachfolger von Dr. Wolfgang Mewes dem Naturpark vor, zu dessen Mitarbeiterteam er am 1.7.1991 stieß. Aus den Händen des Direktors des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) Dr. Harald Stegemann erhielt er die Entlassungsurkunde. „Mit ihm geht eine Ära“, betonte Dr. Stegemann. „Jörg Gast hat eine Historie mit Umbrüchen erlebt. Ich schätze ihn als hochkompetent, er besitzt ein breites Spektrum an Wissen. Er war immer ansprechbar und zielorientiert auf Lösungen bedacht. Durch seine Tätigkeit ist der Naturpark unheimlich gut in der Region vernetzt. Was hier auf die Beine gestellt wurde, sucht seinesgleichen. Es gibt eine Fülle von Projekten, die hier laufen.“ Dr. Stegemann verwies u. a. auf die publizistische Tätigkeit, die Kartierung der Landwege und die „Baumriesen“.

Mit einem launig vorgetragenen Lichtbildervortrag führte Jörg Gast durch sein Leben. Er absolvierte in Karow die 10-Klassen-Schule, wo er Wolfgang Mewes 1965 als Lehrer kennenlernte. Nach der Berufsausbildung mit Abitur studierte er in Rostock und war insgesamt mit der Ausbildung 24 Jahre in der Landwirtschaft tätig, zuletzt als LPG-Vorsitzender in Greven. Dann folgte er dem Angebot von Dr. Mewes, im neuen Naturpark zu arbeiten. Jörg Gast dankte allen Mitarbeitern und Kollegen für die gute Zusammenarbeit, für die guten Wünsche, Grüße sowie Geschenke und stieß mit allen an, wobei zwischen traditionellem Sekt und zum Naturpark passenden Apfelsaft gewählt werden konnte: „Ein Boskoop aus meinem Garten, gepresst in der Ganzliner Mosterei!“ Seinem Nachfolger Ralf Koch wünschte er viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung des Naturparks.

LUNG-Dezernatsleiterin Kathinka Eick schenkte dem scheidenden Naturparkleiter einen eigens von den Kollegen kreierte Fotokalender, der mit Hinweisen zu Wanderreisen, zum Fotografieren und fürs Vorträgehalten gespickt war, denn diese drei Dinge sind die Hobbies von Jörg Gast. Udo Steinhäuser, LUNG-Mitarbeiter und Kreisnaturschutzbeauftragter, überreichte dazu abgestimmt ein spezielles T-Shirt, einen Wanderstock samt spezieller Proviant-Kamera. Schließlich gratulierte eine Abordnung des Naturpark-Fördervereins, es gab ein Fotoalbum, einen Topf mit „Jungen Reisen“ und ein Naturdenkmalschild. Im Verein wird sich Jörg Gast auch in der Zukunft aktiv einbringen und an künftigen Projekten mitarbeiten, das versprach er den Anwesenden. W. H.



WEMAG-Kunden pflanzen 2.000 Bäume für Klimawald

Der Öko-Energieversorger WEMAG hat am 22. Oktober gemeinsam mit Kunden und Partnern seinen nächsten Klimawald gepflanzt. „Für uns ist es selbstverständlich, dass auf ökologisches Bewusstsein auch Taten folgen müssen. Deshalb packen wir selbst aktiv mit an und pflanzen seit fünf Jahren Bäume“, sagte WEMAG-Vorstandsmitglied Thomas Pätzold zu Beginn der 6. Baumpflanzaktion, die von Mitarbeitern des Forstamtes Wredenhagen fachlich geplant und begleitet wurde. Innerhalb von etwa zwei Stunden wurden in den Malchower Klostertannen etwa 1.300 Winterlinden und 700 Vogelkirschbäume in die Erde gesetzt. „Die Winterlinde ist Baum des Jahres 2016 und bestens für diesen lehmhaltigen Sandboden geeignet. Die Vogelkirsche besitzt ein sehr wertvolles Holz und ist während der Blütezeit eine Oase für Insekten“, erläuterte Forstamtsleiter Bernd Poeppel und kündigte den Bau eines zwei Kilometer langen Rundwanderweges mit Informationen zum Thema „Wald und Klima“ an. „Der neue Wald dient dem Klimaschutz. Er leistet aber auch einen Beitrag für den natürlichen Wasserhaushalt, die Biodiversität, das Landschaftsbild und nicht zuletzt für die Menschen, die Erholung suchen. Die WEMAG beweist mit ihrem Engagement seit vielen Jahren, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernimmt“, sagte Manfred Baum, Referatsleiter im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf der Veranstaltung. Die gesamte Fläche für diesen Klimawald der WEMAG ist rund 2,8 Hektar groß und wird nach Fertigstellung aus mehr als 12.000 Bäumen bestehen. Als stabilen Waldrand pflanzen die Mitarbeiter des Forstamtes später unter anderem Sträucher und Wildobstbäume. Die WEMAG bietet mit wemio-Waldgas ein Erdgasprodukt mit ökologischem Mehrwert an. Für jeden Kunden investiert das Unternehmen zehn Euro, um Waldschutzprojekte im Norden zu unterstützen. Mit dem Geld wurden bisher ausschließlich Waldaktien der Landesforst M-V erworben. Jede Aktie steht für die Aufforstung von fünf Quadratmetern Waldfläche. WEMAG-Baumpflanzaktion 3: Auch Marc, Jack und Diana (v.l.) aus Plau am See ließen es sich nicht nehmen, viele kleine Bäume für den großen Klimawald der WEMAG zu pflanzen.

Plattdeutsche Spruchweisheit

De vör de Höll wohnt, möt 'n Düwel to Frün'n hollen: Der vor der Hölle wohnt, muß den Teufel zum Freunde halten; oder: Dat is man 'n Äwergang, seggt de Voß, wenn em 't Fell äwer de Uhrn trocken wart: Das ist nur ein Uebergang, sagt der Fuchs, wenn ihm das Fell über die Ohren gezogen wird, d. h. man muß zum bösen Spiel eine gute Miene machen.

Botanische Schätze auf den Friedhöfen erhalten



Im neuen „Botanischen Rundbrief Mecklenburg“ stellen Walter Kintzel (Parchim) und Harald Koch (Rostock) „Stinsenpflanzen auf den Kirchhöfen und Friedhöfen der Dörfer im Altkreis Lüz“ vor. Unter Stinsenpflanzen werden krautige Pflanzen aus früherer Garten- und Parkkultur bezeichnet. Sie bürgernten sich in Parks, alten Landsitzen und Gutsgärten sowie an adäquaten Standorten wie Friedhöfen, Schlosshügeln, Stadtwällen, alten Gärten und Pfarrgärten ein. Als Kulturrelikte weisen sie auch auf früheres Brauchtum, frühere Pflanzenkultur und Pflanzenverwendung (Zierpflanzen, Nutzpflanzen, Arzneipflanzen, Gewürzpflanzen) hin. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie einst vom Menschen in Kultur genommen wurden. Kirchhöfe und Friedhöfe sind Refugien seltener und/oder gefährdeter Pflanzen. Mit Rücksicht auf die Verbreitungsmechanismen der Stinsenpflanzen sind Naturschutzmaßnahmen eng damit verbunden. Die primäre Naturschutzmaßnahme auf den Kirchhöfen und Friedhöfen ist die Sicherung der natürlichen Verbreitung. Ergänzend kommen dann Maßnahmen dazu, die die natürliche Verbreitung fördern, entgegengesetzte Arbeiten sind nach Möglichkeit zu unterlassen. Zu den Verbreitungsmechanismen der gefundenen Stinsenpflanzen gehören: Selbstverbreitung durch Selbstausaat (Balkan-Anemone, Garten-Stiefmütterchen, Gartenprimel, Hornveilchen); Tieraussbreitung-Klettverbreitung (Akelei, Nachviole, Wolliger Ziest); Tieraussbreitung-Verdauungsausbreitung (Märzenbecher); Tieraussbreitung-Wühlmäuse (Doldiger Milchstern); Tieraussbreitung-Vögel (Pfingstrose); Tierverbreitung- Regenwürmer (Gänseblümchen); Tieraussbreitung-Ameisen (Doldiger Milchstern, Gefingerte Lerchensporn); Anthropochorie-Verschleppung durch Gartenabfälle (Gartentulpe, Winterling); Windverbreitung (Akelei, Dach-Hauswurz, Gänseblümchen).

Auf dem Kirchhof Karow wachsen die Wiesen-Schlüsselblume und das Gelbe Windröschen, in Ganzlin die Weiße Zaunrube. Der Goldstern ist zu sehen auf den Kirchhöfen Barkow, Ganzlin, Gnevsdorf, Plauerhagen, Retzow und Wendisch Priborn. Folgende Maßnahmen werden empfohlen: Besitzer der Kirch- und Friedhöfe (Kirchenverwaltungen, Gemeinden, Friedhofsverwaltungen) bekennen sich zu dem ethischen und ästhetischen Wert der „Wildblumengärten“. Früher genutzte Arten (alte Zierpflanzen) sind durch gezieltes Anpflanzen auf aufgelassenen Kirchhöfen anzusiedeln, um den ästhetischen Wert zu erhöhen. Übertriebene Ordnungsmaßnahmen, die zu einer radikalen Umgestaltung führen, werden unterlassen. Gestaltung der Kirchhöfe/Friedhöfe in den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ einbeziehen.

Aus den Verbreitungsmechanismen der Stinsenpflanzen sind praktische Maßnahmen abzuleiten: Eine Mahd erfolgt erst nach dem Abblühen der Frühblüher, wobei eine Portionsmahd anzustreben ist. Völliger Verzicht auf die Anwendung von Bioziden und Düngemitteln. Keine Anwendung von Schredder-material. Beseitigung der Stockausschläge an den Bäumen. Schaffen von Lichtraum in Absprache mit Mitgliedern der Fachgruppen Geobotanik. Narbenverletzungen der Vegetationsdecke durchführen, um konkurrenzschwächeren Arten eine Ansiedlung zu ermöglichen. Abfallhaufen pflanzlichen Materials nicht außerhalb des Kirchhofes/Friedhofes anlegen, um eine Samenverbreitung zu ermöglichen.

W. H.

„Nicht beim Essen...!!“ – Klare Regeln beim Umgang mit Internet & Co

„Ich schau nur noch mal kurz was nach, dann mach ich aus...“. Zwei Stunden später fällt Mama auf, das das Licht im Kinderzimmer immer noch an ist. Auch Mama hat sich wieder mal hoffnungslos am Telefon verplaudert und Papa kommt nicht vom Klo, weil das 6.Leben auf KändyKräsch noch nicht ausgehaucht ist...Das nächste häusliche Gewitter zieht auf und keiner weiß so recht, was er oder sie eigentlich falsch gemacht hat. Klare verbindliche Regeln für alle können dabei helfen, den Haussegen wieder gerade zu rücken...Zum Beispiel mit einem ‚Mediennutzungsvertrag‘ für die ganze Familie. Unter www.mediennutzungsvertrag.de finden Eltern und Kinder eine wunderbare Möglichkeit über Umgang und Nutzung von Internet & Co ins Gespräch zu kommen und so gemeinsam zu verbindlichen Regeln innerhalb der Familie zu gelangen. Wer alles schwarz auf weiß braucht, kann am Ende sogar den fertigen Vertrag ausdrucken und mit Unterschrift und feierlichem gemeinsamen Essen besiegeln.

Diesen und weitere Tipps zum Umgang mit Internet und neuen Medien können auf der Internet-Seite des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See (www.kjz-plau.de) unter ‚Links‘ eingesehen werden. Mit der neu gestalteten Webseite, die auch smartphonetauglich ist, möchte das Team Jugendpflege der Stadt Jugendliche und Eltern über den Alltag im KiJuZ am Bahnhof informieren sowie Hinweise auf Veranstaltungen, Projekte und Ferienprogramme geben. Für weitere Fragen und Anregungen, steht Ihnen das Team Jugendpflege der Stadt Plau am See im Kinder- und Jugendzentrum am Bahnhof gern zur Verfügung. Thomas Küstner, Amtsjugendpfleger

Ist an Kathrein ((25. November) das Wetter matt, kommt im Frühjahr spät das grüne Blatt.

Anzeige



Ohne ein Wort gingst Du von uns fort.
In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von

Walter Mrowka

*2.6.1924 +18.10.2016

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Paula,
die Enkel, Urenkel und Ururenkel

Plau am See, im Oktober 2016

Veranstaltungen November, Dezember 2016

Mittwoch, 16.11., 18.00 - 19.30 Uhr, KITA „Buntstifte“, Plau, Die Natur hilft - Heusackanwendungen - Kneipp Verein

Mittwoch, 16.11., 19.00 Uhr, Karower Meiler, Vortrag „Das Baltikum“ mit Roger Kunert aus Neustrelitz

Mittwoch, 16.11., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Kuppentin, „Olympische Spiele in Rio - ich war live dabei“ - Dia-Vortrag von Günther Schulz

Freitag, 18.11., 10.00 - 18.00 Uhr, Große Burgstraße Plau, Große Burgstraße im Advent - Besinnliches, Dekoratives, Kulinarisches

Freitag, 18.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 18.11., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Wangeliner Gartenkino „Im Sommer wohnt er unten“

Sonntag, 19.11., 10.00 - 10.45 Uhr, Turnhalle am Bahnhof Plau, Zumba Fitness - Vergiss das Workout. Tanz Dich fit, Zumba Kids 4- 12 Jahre - Kneipp Verein

Sonntag, 19.11., 10.00 - 10.45 Uhr, Turnhalle am Bahnhof Plau, Zumba Fitness - Vergiss das Workout. Tanz Dich fit, Zumba Party, ab 13 Jahre - Kneipp Verein

Sonntag, 19.11., 10.00 - 16.00 Uhr, Große Burgstraße Plau, Große Burgstraße im Advent - Besinnliches, Dekoratives, Kulinarisches

Sonntag, 19.11., 14.30 Uhr, Burgmuseum Plau, Plattdeutsche Kaffeetied „Un sei danzt“ mit Wolfgang Rieck

Sonntag, 19.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 20.11., 11.30 Uhr, Seehotel Plau am See, Traditionelles Entenessen

Montag, 21.11., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau Quetzin, Das Magdeburger Theater präsentiert „Kampf der Geschlechter“ - mit Heike und Harry Benkert

Montag, 21.11. - 30.12., Schweriner Weihnachtsmarkt „Stern im Norden“

Montag, 22.11. - 22.12., Rostocker Weihnachtsmarkt

Dienstag, 22.11., 19.00 - 20.00 Uhr, KITA „Buntstifte“, Plau, Klangreise in die Tiefenentspannung mit Klangschalentherapeutin Ines Förster - Kneipp Verein

Freitag, 25.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 26.11., ab 11.00 Uhr, Lübzer Weihnachtsmarkt

Sonntag, 26.11., 12.00 - 17.00 Uhr, Adventsbasar im Kloster Dobbertin

Sonntag, 26.11., Zeislers Esszimmer- Gemeinsam gegen einander Kochen - 4-Gang-Menü-inklusive Willkommensgetränk, Anmeldung unter Tel.0172/4424102

Sonntag, 26.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 26.11. - 27.11., Scheune Bollewick, Mecklenburger Adventsmarkt

Sonntag, 27.11., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Weihnachtskonzert des Landespolizeiorchesters

Sonntag, 27.11., 16.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See-Chorkonzert des Eldenburg - Gymnasiums Lübz

Mittwoch, 30.11. 19.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Kabarett „Distel“- Der Zweck heiligt den Abend

Donnerstag, 01.12., 19.00 - 20.30 Uhr, Rathausaal Plau, Kneippscher Stammtisch, Geselliges Beisammensein, Klößen, Spieleabend

Donnerstag, 01.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 02.12., 19.00 Uhr, Kirche zu Stuer, 6. Internationale Musiktage, Weihnachtliches Programm, Heide & Christiane Klonz (Klavier und Rezitation)

Freitag, 02.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 02.12., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Wangeliner Gartenkino „Weltbahnhof am Kiosk“ Dokumentarfilm ca. 30 Min., „Notaufnahme - wenn Freunde näher kommen“ Dokumentarfilm 55 Min. Dieter Schumann

Sonntag, 03.12., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Weihnachtsgala mit Claudia Jung, Christian Lais, Michael Morgan

Sonntag, 03.12., Fackelgarten, Plau kocht! Erleben Sie die 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights

Sonntag, 03.12., 17.00 Uhr, Kirche zu Stuer, 6. Internationale Musiktage, Weihnachtliches Programm, Heide & Christiane Klonz (Klavier und Rezitation)

Sonntag, 03.12., 16.00 - 20.00 Uhr, Strandbad, Smokerabend mit Voranmeldung

Sonntag, 03.12., ab 20.00 Uhr, Strandbad, Tanzabend, Eintritt frei

Sonntag, 03.12., 10.00 Uhr, Karower Meiler, Festkolloquium „25 Jahre Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.- eine Erfolgsgeschichte“

Sonntag, 03.12. - 04.12., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Mecklenburger Adventsmarkt

Sonntag, 03.12. - 04.12., Neustadt Glewe, Weihnachtsmarkt

Sonntag, 04.12., St. Marien Kirche Plau am See, Adventskonzert, Plauer Chöre und Gruppen, Eintritt frei

Montag, 05.12., 11.00 Uhr, Kneipp-Verein, Fahrt nach Ulrichshusen zum Weihnachtsmarkt mit Besuch der Festspiele Mecklenburg- Vorpommern- Ein böhmisches Wintermärchen/Kammerkonzert, Treff Tourist Info Plau am See

Dienstag, 06.12., 14.30 Uhr, Seehotel Plau am See, Nikolaus- Kaffee mit Modenschau

Mittwoch, 07.12. - 11.12., Weihnachtsmarkt in Pritzwalk

Freitag, 09.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 09.12., 18.30 Uhr, Seehotel Plau am See, Weihnachtsfeier für Jedermann ob zu zweit, zu viert oder im ganzen Team

Sonntag, 10.12., Plauer Weihnachtsstrasse/ Advent im Burghof (Burgmuseum ab 13.00 Uhr)

Sonntag, 10.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 10.12. - 11.12., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Mecklenburger Adventsmarkt

Donnerstag, 15.12., 9.00 und 11.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Die Bremer Stadtmusikanten

Freitag, 16.12., 9.00 und 11.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Die Bremer Stadtmusikanten

Freitag, 16.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 17.12., 17.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See, Bläsermusik im Kerzenschein, Leitung Martin Huss

Sonntag, 17.12., 18.30 Uhr, Seehotel Plau am See, Weihnachtsfeier für Jedermann ob zu zweit, zu viert oder im ganzen Team

Sonntag, 17.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 17. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 17.12. – 18.12., 10.00- 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Trödelmarkt

Sonntag, 18.12., 15.00 Uhr, Scheune Bollewick, Adventskonzert

Veranstaltungen Ganzjährig,

Atelier Swienty Plau, Kunst im Denkmal - Altes Kaufhaus von 1866

Verbandsligahandballer rehabilitieren sich für Niederlage

Kürzlich fand in der Klüschenberghalle das Spitzenspiel in der Verbandsliga/ West zwischen dem Plauer SV und dem VfL BW Neukloster statt, daher Erster gegen Zweiter. Über 200 Zuschauer aus Neukloster und Plau gaben diesem Spiel einen würdigen Rahmen. Während die ausgebuchten und erfahrenen Gäste von Beginn an der Partie ihren Stempel aufdrückten, waren die PSV-Youngster sichtlich nervös. Insbesondere im Angriff wollten die Bälle nicht ins Tor. Das lag einerseits an Fortuna, denn viele Bälle landeten am Pfosten oder an der Latte, andererseits aber auch an der Spielweise der Seestädter. Insgesamt fehlte die letzte Konsequenz und Durchschlagskraft, um das Abwehrbollwerk zu durchbrechen. So sahen sich die Gastgeber in der 23. Minute bereits mit 5:13 im Hintertreffen, konnten bis zur Halbzeit jedoch auf 9:13 verkürzen. Die zweite Spielhälfte war ein Spiel auf Augenhöhe. Zwar konnten die Gäste den Vorsprung nicht wieder erhöhen, verwalteten diesen aber clever. Das Plauer Trainergespann Humboldt/ Möser-Rieck schöpften viele taktische Mittel aus, um das Spiel zu kippen. Doch in den entscheidenden Momenten wurde der mehrfach mögliche Anschlusstreffer verpasst. Als letzte Maßnahme wurden alle Spieler in Manndeckung beordert, aber die zahlreichen Torchancen von den maximal in Normalform spielenden Seestädtern wurden auch hier vergeben, so dass das Spiel am Ende verdient mit 22:25 verloren wurde.

Nach einer Punktspielpause empfingen die Verbandsligamänner zuletzt Aufsteiger Sternberger HV. In einer sehr einseitigen Partie führte der Gastgeber bereits zur Halbzeit mit 25:12. Beeindruckend war die Konsequenz der Abschlüsse gegen einen schwachen Gegner. Auch wenn Kraft und Konzentration in den Schlussminuten verloren ging, stand am Ende ein 45:18 Kantersieg auf der Anzeigetafel.

Mit dem sechsten Sieg im siebten Saisonspiel rehabilitierten sich die Seestädter eindrucksvoll für die Niederlage im Spitzenspiel und befinden sich mit einem Minuspunkt mehr als Tabellenführer Neukloster auf Platz zwei der Tabelle. Bereits am Sonntag, 19.11.2016, erwarten die Seestädter mit dem Bad Doberaner SV 2 den nächsten schweren Brocken. Die Gäste sind Absteiger aus der M-V Liga. Raimo Schwabe



Die Legionen Roms

Die Legionen Roms und ihre Gegner, Feldzüge, Bewaffnung und Kampfstrategien beleuchtet ein großes Überblickswerk des Theiss-Verlages. Es befasst sich eingehend mit Logistik und Organisation, Motivation und Mentalität sowie Gesellschaft und Politik der jeweiligen Kontrahenten. Mit über 200 Abbildungen und Karten sowie Steckbriefen zu den einzelnen Legionen erweist es sich als sehr nutzerfreundlich. Das Buch verfügt über ein Orts-, Namen- und Sachregister, eine militärhistorische Zeittafel zur römischen Geschichte, ein Glossar sowie eine klar strukturierte Bibliographie. Eine römische Legion war ein selbstständig operierender militärischer Großverband im Römischen Reich, der aus 3000 bis 6000 Soldaten schwerer Infanterie und einer kleinen Abteilung (etwa 120 Mann) Legionsreiterei bestand. Als Faktor für den Erfolg der römischen Legionen werden neben überlegener Ausrüstung die intensive Ausbildung und Disziplin im Gefecht, aber auch taktische Flexibilität gesehen. Die Truppen unterwarfen nicht nur ein riesiges Imperium und bestimmten die Geschicke machthungriger Feldherren im Kampf um die Herrschaft, sie errichteten auch Straßen, Brücken, Wasserleitungen und Gebäude und trugen dadurch zur Romanisierung der Provinzen und Blüte des Reichs bei. Aus vielen Legionslagern entstanden Städte wie Mainz und Regensburg. Im Leben der Römer war das Militär allgegenwärtig: Erst nach 25 Jahren Kriegsdienst in den auf Disziplin gedrillten, intensiv ausgebildeten Truppen erhielten die Legionäre als Abfindung ein Stück Land und durften heiraten. Eine der größten Niederlagen erlitten die Römer im Teutoburger Wald, als der Cherusker Arminius den Feldherrn Varus mit drei Legionen vernichtete.

W. H.

Nigel Pollard/ Joanne Berry: Die Legionen Roms (ISBN: 9783806233605), Theiss Verlag, 240 Seiten mit 200 Abbildungen und 21 Karten, 24.95 Euro





Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Kürzlich konnten Anne und Klaus Puhan aus Plau am See ihre Diamantene Hochzeit feiern. Der stellvertretende Bürgermeister Eckehard Salewski überreichte etliche Gratulationsschreiben, so vom Bürgermeister Norbert Reier sowie dem Bürgervorsteher Dirk Tast, vom Landrat und mit einem kleinen Geschenk vom Ministerpräsidenten des Landes M-V. Die Braut, die als Fachverkäuferin tätig war, stammt aus der Kyritzer Gegend, der Bräutigam aus Plau, der Berufskraftfahrer war. Das Jubelpaar hat einen Sohn und zwei erwachsene Enkel, die im Ausland leben und arbeiten.

Text und Foto: Karl Heinz Hautke

Klöster, Yaks und Nomaden - Reiseeindrücke aus Tibet

Am Freitag, 9. Dezember 2016, um 20 Uhr gibt es im Wangeliner Garten einen Vortrag von Sebastian Hesse (Journalist, Buchautor und Photograph) über Klöster, Yaks und Nomaden – Reiseeindrücke aus Tibet. Tibet – der Saum des Himmels – ist für viele eine Sehnsuchtslandschaft. Die majestätischen 8.000er des Himalayas, die spektakulär gelegenen Bergklöster, die berührende Mystik der tibetischen Spiritualität: Tibet ist eine Weltregion, in die sich viele hineinverträumen. Und wenn der Dalai Lama nach Deutschland kommt, dann sind seine Vorträge und Seminare Monate im Voraus ausgebucht. Wie aber sieht das wirkliche Tibet aus, jenseits der Touristenmagneten Lhasa und Kailash? Wie stark hat der chinesische Einfluß die ursprüngliche tibetische Lebensart verändert? Sebastian Hesse ist frisch aus dem östlichen Tibet zurückgekehrt. Er hat rund ein halbes Jahr in China als Korrespondent gearbeitet. Seine Erzählungen wird er mit Bildern aus China und natürlich Tibet illustrieren. Sebastian Hesse ist Journalist, Buchautor und Photograph. Unter anderem war er ARD-Korrespondent in den USA und in Großbritannien. Wenn er nicht als Reporter unterwegs ist, lebt Hesse in Ganzlin-Retzow.



Volkssolidarität legte Grundstein für Tagesstätte

Der Volkssolidaritäts-Kreisverband Parchim e.V. wird „Am Köpken“ eine Seniorentagesstätte errichten. Am 9. November fand die symbolische Grundsteinlegung statt. Nach der privaten Tagesstätte im Plauer Ortsteil Karow wird dies die zweite Tagesstätte für Senioren im Bereich des Amtes Plau am See sein, teilte Geschäftsführerin Ruth Richter-Schultz mit. Es werden in den Bau der Einrichtung 1,2 Millionen Euro investiert. Es entstehen 18 Plätze in der Tagespflege, außerdem erhält der Ambulante Pflegedienst damit ein neues Domizil. Insgesamt arbeiten dann hier 20 Mitarbeiter. Geplant ist die Fertigstellung im Sommer 2017.

In die in die Bodenplatte versenkte Kassette wurden die Tageszeitung, Baupläne, eine „Visitenkarte“ der Volkssolidarität sowie ein Satz Münzen eingelötet. Die VS-Geschäftsführerin betonte, dass die Verbindung von Tagespflege und ambulanter Pflege eine „ideale Kombination“ darstelle. Auch Seniorenbeiratsvorsitzender Dr. Rainer Nissler zeigte sich „glücklich und froh“ über den entstehenden Bau. W. H.



Programm Wangeliner Garten November / Dezember 2016

Freitag, 18. November 2016, 20:00 Uhr: Das GartenKino zeigt Tom Sommerlattes Tragikomödie „Im Sommer wohnt er unten“, Deutschland 2015

Samstag, 19. November 2016, 16 – 23 Uhr: Wangeliner Lange Nacht der Lehmöfen, Ausgangspunkt ist das Café im Wangeliner Garten, das von 16:00 – 22:00 Uhr für Sie geöffnet ist

Sonntag, 27. November 2016, 17:00 Uhr: Jenseits der Stille – Klänge aus dem Wangeliner Garten: Konzert „die Sehnsucht bleibt die heile Welt“ Geschichten von und über Karl Heinrich Waggener; Saxophon: Warnfried Altmann (Wangelin); Schlagwerk: Hermann Naehring (Regenmantel); Texte/Vortrag: Ludwig Schumann (Zeppernick)

Freitag, 2. Dezember 2016, 20:00 Uhr: Das GartenKino zeigt Dieter Schumanns Dokumentarfilme „Weltbahnhof mit Kiosk“, 30 min, Deutschland 2015 und „Notaufnahme – Wenn Fremde näher kommen“, 55 min, Deutschland 2016; anschließendes Gespräch mit dem Regisseur Dieter Schumann

Freitag, 9. Dezember 2016, 20:00 Uhr: Sebastian Hesse (Journalist, Buchautor und Photograph) spricht über Klöster, Yaks und Nomaden – Reiseeindrücke aus Tibet

Freitag, 16. Dezember 2016, 20:00 Uhr: Das GartenKino zeigt John Crowleys Drama „Brooklyn – eine Liebe zwischen zwei Welten“, Drama, GB/IRL/KAN 2015

Oktoberfest in der Gemeinde Barkhagen

Am 08.10.2016 war es nun endlich soweit...

Das Oktoberfest im großen Saal der Gemeinde Barkhagen konnte starten. Der in weiß-blau geschmückte Saal war mit 90 Personen gut besucht. Getreu dem Motto hatten sich viele Partygäste in Dirndl und Lederhosen schick gemacht! Die Live-Band „fantastic-beat“ aus Pritzwalk sorgte für hervorragende Stimmung und ihre Showeinlagen kamen beim tanzfreudigen Publikum sehr gut an.

Dank der zahlreichen Spenden von den Windkraftbetreibern, den ortsansässigen Gewerbetreibenden und auch einigen Firmen aus Plau am See konnten die Eintritts- und Getränkepreise günstig gestaltet werden. Anke Breitzkreuz vom Vorstand des Förder- und Angelvereins Barkhagen bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei dem Organisationsteam und lobte das Engagement und Herzblut der vier Frauen.



Die Live-Band „fantastic-beat“ aus Pritzwalk sorgte für gute Stimmung.

Leben mit Demenz im Alltag: Kostenlose Beratung in Parchim und Ludwigslust

Der Helferkreis Ludwigslust - Parchim erweitert sein Leistungsspektrum und bietet in Parchim sowie in Ludwigslust eine kostenlose Beratung für Angehörige bzw. Pflegende von Menschen mit Demenz sowie Erkrankte selbst an. Vorrangig soll es um Hilfestellungen bei Alltagsproblemen gehen, wenn sich der Erkrankte beispielsweise gegen die Pflege weigert. Die Beratung in Parchim erfolgt fortwährend immer am 3. Dienstag im Monat von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Raum 142 des Landratsamtes, Putlitzer Str. 25 in 19370 Parchim. In Ludwigslust ist der Beratungsnachmittag immer am 2. Dienstag im Monat vorgesehen. Zwischen 13:30 Uhr und 16:30 Uhr ist der Helferkreis im Raum A130 des Landratsamtes, Garnisonsstraße 1 in 19288 Ludwigslust vertreten. Im individuellen Beratungsgespräch wird sich für die Belange jedes Einzelnen ausreichend Zeit genommen. Um Voranmeldung für einen Beratungstermin in Parchim bzw. in Ludwigslust wird gebeten. Der Helferkreis Ludwigslust – Parchim ist telefonisch unter der Rufnummer 0385-30340 zu erreichen.

Plattdeutsches Rätsel

Wat deit de Buer, wenn hei twei Kinner up einmaol kriggt?
Hei verfiert sick

Präventionskurs

Progressive Muskelentspannung nach Edmund Jacobson

Diese vom US-amerikanischen Arzt E. Jacobson entwickelte Methode hilft bei Kopfschmerzen, Muskelspannungen, Schlaflosigkeit, Bluthochdruck, nervösen Magenbeschwerden, Erschöpfungs- u. Angstzuständen, Stress, Alltagsärger und psychischen Einflüssen. Sie hilft Abwehrkräfte zu steigern und Selbstheilungskräfte zu stimulieren. Man kann den Stressabbau trainieren.

Das Grundprinzip besteht darin, eine Muskelgruppe zunächst kräftig anzuspannen und danach zu entspannen. Nach und nach werden alle Muskelgruppen des Körpers progressiv, also fortschreitend, in die Übungen einbezogen. Die Übungen sollen außerdem ein Gefühl der Gelassenheit gegenüber Stress, Ärger und Angst vermitteln. Mit zunehmender Muskelentspannung sinken Herzschlagrate und Blutdruck, die Gehirnaktivität nimmt ab, der Körper kommt zur Ruhe. Und diese Ruhepausen können Körper und Geist nutzen, um sich weiter zu regenerieren.

Mit Hilfe von Sportgeräten unterschiedlicher Art werden wir lernen, die entsprechenden Muskelgruppen des gesamten Körpers anzuspannen und zu entspannen. Das Wahrnehmungsempfinden und die Reaktionen auf unsere einzelnen Muskelgruppen soll dadurch intensiver geschult werden.

Ziele:

- Hilfe zur Selbsthilfe
- einen gesünderen Umgang mit Stress kennen zu lernen und im Beruf und Alltag zu übernehmen
- Förderung individueller Möglichkeiten zum Abbau von Risikofaktoren
- Verbesserung der Entspannungsfähigkeit

Mit der Durchführung dieses Kurses möchte ich Ihnen helfen, die vorgenannten Ziele zu erreichen.

Entsprechend des Belegungsplanes der Sporthalle ist die Durchführung an zwei Terminen geplant.

Der 1. Kurs beginnt am

Donnerstag, dem 12.01.2017 um 13.00 Uhr

Der 2. Kurs beginnt am

Donnerstag, dem 12.01.2017 um 14.00 Uhr.

Jeder Kurs umfasst insgesamt 10 Kurseinheiten von je 1 Stunde, jeweils donnerstags.

Dieser Kurs wird ebenfalls durch die Krankenkassen im Rahmen der Primärprävention gefördert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch bei:

Physiotherapie Brigitte Elkner Tel. 038731/ 2 44 65 oder 038731/ 2 55 65.

WEMAG INFOMOBIL

Tourenplan - 2. Halbjahr 2016

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen.

Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe.

Ihr wemio-Team der WEMAG

Termine für Plau am See: 14. Dezember

immer von 09:30 - 12:00 Uhr

auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

Stadtrundfahrt mit Urenkelin Victoria

Am 10. Oktober kamen Enkeltochter Mandy mit Mann Lars und Urenkelin Victoria aus Lüneburg nach Malchow, um uns zu besuchen.

Da sie die Stadt Malchow von einem früheren Besuch schon etwas kannten schlugen wir, meine Frau und ich ihnen vor, eine Rundfahrt in Plau am See zu unternehmen.

Schon bei der Hinfahrt gaben wir den Hinweis zur Sommerrodelbahn und dem Affenwald an der B 192, besuchten wir kurz das Agroneum, das ehemalige Gutshaus, die Dorfkirche und den Dörpladen in Alt Schwerin. Anschließend drehten wir eine Runde um das Schloss in Karow, fuhren zur Gaststätte/Landhotel Rosenhof und streiften die Reha-Klinik und das Krankenhaus. Danach genossen wir (Bilder) die herrliche Aussicht vom Areal des Aparthotels „Am See“ des Ferienparks Heidenholz über den ca. 38,4 km² großen Plauer See in Richtung Stadt und hinüber zum Lenzer Krug bei Malchow. Im Restaurant ließen wir uns den Kuchen, den Kaffee und das Kugeleis munden.

Nach der Weiterfahrt machten wir einen Abstecher zum Hafengelände, verwiesen auf den Leuchtturm und die unzähligen Häuser und die, die im Entstehen sind.

Danach fuhren wir über die Bundesstraße 103 durch das Stadtzentrum und über die Hubbrücke hinauf zum Klüschenbergshotel.

Da wir das „Eisenbahnerhotel“ an der B 103 kannten und bereits zwei Urlaubsaufenthalte im kleinen Hotel „Seeresidenz Gesundbrunn“ verbrachten, wurden diese Sehenswürdigkeiten kurz angefahren, wie die Reha-Klinik im Millionenweg, wo meine Frau zur Kur weilte. Über Bad Stur, an der Bärenwaldanlage vorbei über die Dörfer und über die Brücke am Lenzer Krug erreichten wir wieder unsere Inselstadt.

Für uns war es ein Wiedersehen und für unsere Gäste ein unvergessliches Erlebnis, die mecklenburgische Landschaft und die Kleinstadt Plau am See mit den Sehenswürdigkeiten im Umfeld kennen zu lernen.

Erich Rottenau



Plattdeutsche Sprüche

De Fuhlen drägen sick doot un de Flitigen lopen sick doot:
Die Faulen tragen sich todt und die Fleißigen laufen sich todt,
d. h. man muß weder zu langsam noch zu eilig sein.

Wenn de Hunger nah de Stubendöhr herinkümt, so geht de
Lehw nah dat Finster ruht: Wenn der Hunger zu der Stuben-
thür hereinkömt, so geht die Liebe zu dem Fenster hinaus,
d. h. Nahrungsmangel zerstört das eheliche Glück.

Zeitplanung Breitbandausbau Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Heute kann ich Ihnen wieder einen Zwischenstand zum Breitbandausbau der Gemeinde Ganzlin zukommen lassen. Wie sie wissen, sind wir ja Eine der ersten Gemeinden, die von dem geförderten Breitbandausbau profitieren werden.

Daher sind aktuell auch einige Grundlagen von Seiten des Landkreises zu schaffen, damit der Breitbandausbau auch zu einem Erfolg führen wird. In einem ersten Schritt wurde daher eine Firma gesucht, die mit Breitbandausschreibungen bereits Erfahrung hat und den Landkreis dann bei den entsprechenden Ausschreibungen unterstützen kann. Eine Entscheidung zugunsten einer Bietergemeinschaft aus zwei Firmen (einmal Technischer und einmal Juristischer Schwerpunkt) wurde Mitte September getroffen.

Bis Ende Oktober wurde die Ausschreibung vorbereitet und in diesen Tagen startet ein Teilnehmerwettbewerb um möglichst viele interessierte Firmen für ein Angebot zu aktivieren. Ab Mitte Dezember soll dann die eigentliche Ausschreibung beginnen. Die Rückmeldungen müssen dann bis Mitte Januar beim Landkreis vorliegen. Die Bearbeitung des finalen Angebotes wird bis ca. Ende Februar dauern. Im Anschluss muss dieses vom Fördermittelgeber noch einmal bestätigt werden, damit die versprochenen Fördermittel auch zu dem Angebot passen. Anschließend daran kann dann der Vertrag mit dem Anbieter geschlossen werden, der den Auftrag für den Breitbandausbau bei uns erhält. Dies ist für Ende März 2017 angepeilt. Danach kann endlich mit dem Ausbau des Breitbandnetzes für unsere Gemeinde begonnen werden.

Wie Sie erkennen sind auf dem Weg zum schnellen Internet noch einige Schritte zu gehen, aber es geht voran. Sobald mir neue Informationen vorliegen werde ich Sie wieder informieren.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Der Helferkreis für die Arbeit mit Flüchtlingen dankt für die Unterstützung!

Seit fast einem Jahr sind in Plau am See Flüchtlinge aus Syrien untergebracht. Der Helferkreis blickt mit etwas Stolz auf die geleistete Arbeit zurück. Deutschunterricht, Erstversorgung, Unterstützung bei Fahrten zu Ämtern und Ärzten, Fahrräder, eine Kleiderkammer, ein Patenschaftsprojekt und vieles mehr wurde in kurzer Zeit in die Wege geleitet.

Zur Zeit kommen nur noch wenige neue Flüchtlinge in Plau am See an. Aus diesem Grund benötigt die Kleiderkammer in den kommenden Wochen auch keine neue Kleidung mehr. Die Lager sind gut gefüllt. Die vorhandenen Kleider stehen sowohl für Flüchtlinge, als auch für Bedürftige aus Plau am See und Umgebung zur Verfügung. Die Arbeit des Helferkreises wäre ohne die vielfältige Unterstützung der Plauer Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir: Herzlichen Dank!

Stephan Poppe

Gegenwart ist wie Erde,

gestorbene Vergangenheit
und wachsende Zukunft zugleich.

Ingeburg Baier

9. Plauer Gesundheitsmarkt

11. März 2017

Kneipp Verein
aktiv & gesund

Kostenlose Hörtests am Stand von KIND Hörgeräte

Wie kann man sein Gehör vor schädlichem Lärm schützen? Was sind typische Anzeichen für einen Hörverlust? Und welche unterschiedlichen Hörgeräte gibt es? Antworten auf diese und weitere Fragen sowie persönliche Beratungen rund um das Thema Hören geben die Mitarbeiter von KIND an ihrem Stand auf dem 9. Plauer Gesundheitsmarkt. „Interessierte Besucher, die direkt wissen möchten, wie gut sie hören, können bei uns am Stand auch gleich einen kostenlosen Hörtest machen“, sagt Hörakustiker-Meisterin Katrin Rohde, die das KIND Fachgeschäft in Lübz leitet. Dieser dauert nur wenige Minuten und gibt Sicherheit über das eigene Hörvermögen. Selbstverständlich liegen am Stand auch Informationsbroschüren rund um das innovative Produkt- und Leistungsspektrum von KIND zur kostenlosen Mitnahme aus.

Podologische Praxisgemeinschaft Claudia Stühling / Nicole Spaude.

Das kleine Logo mit den Füßchen ist so geblieben.

Angebote der Praxis sind:

Beratung u. Prävention für die Füße

Medizinische Fußpflege

Nagelkorrekturspangen

Mykose-, Warzen- und Hühneraugenbehandlung

Schmerzbehandlung und Wundversorgung

Druckentlastung

Wir sind die Fachpraxis für Podologie und seit 10 Jahren in Plau am See zu finden. Inhaber der Praxis sind Claudia Stühling und Nicole Spaude.

Medizinische Fußpflege, Beratungen rund um die Füße, Spezialbehandlungen wie z.Bsp. Warzen- und Hühneraugenentfernungen sowie das Anfertigen von Nagelkorrekturspangen gehören zu unseren täglichen Aufgaben.

Auf dem Plauer Gesundheitsmarkt werden wir zeigen, womit wir arbeiten, beraten und erklären was für die Füße, die uns täglich durch das Leben tragen, wichtig ist.

Pflegestützpunkt Parchim

Träger des Pflegestützpunktes Parchim sind der Landkreis und die Pflege- und Krankenkassen. Der Pflegestützpunkt bietet am Tag des Gesundheitsmarkt einen Infostand und einen Vortrag an.

Infostand:

Der Pflegestützpunkt berät und unterstützt kostenlos, neutral und kompetent zu allen Fragen rund um die Pflege und Behinderung.

Vortrag:

Pflegestärkungsgesetz II, das heißt zu allen Neuerungen und geänderten Leistungen der Pflegeversicherung ab 2017. Im Anschluss gehen wir gerne auf Ihre Fragen ein

Hypnosezentrum Parchim

Christa Leverenz

Zugang zum Unbewussten in Hypnose

Wir tragen ein tiefes Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit in uns. Wird dieses Bedürfnis, vor allem in der Kindheit, wenig erfüllt, entwickelt sich eine gewisse Schutzlosigkeit. Ängste, Krankheit und Schmerzen werden im Laufe des Lebens begünstigt. Die Beschwerden entstehen dann oft ohne erkennbare körperliche Ursache, die so genannten psychosomatischen Beschwerden.

Wenn eine körperliche Ursache fehlt, wo kommen die Ängste und Beschwerden dann her?

Das Unbewusste sammelt von Beginn an alle Informationen und speichert sie u.a. bei den Gefühlen ab. Es arbeitet ohne Pause, auch wenn wir schlafen. Manchmal hilft es uns sogar im Schlaf, in dem wir etwas überschlafen. Wir hören dann auf unser Bauchgefühl.

Wie voll ein Speicher sein muss, um daraus Beschwerden werden zu lassen, ist individuell sehr unterschiedlich. Der genaue Ablauf ist nicht bekannt.

Fest steht, dass bei der Lösung des Problems genau dieses Unbewusste unser unsichtbarer Helfer ist. In der Regel haben wir im rationalen Bewusstsein keinen Zugang zu ihm. Das ändert sich in Hypnose. In diesem Bewusstseinszustand können wir Kontakt aufnehmen. Wir suchen und finden so die Ursachen. Diese Suche nach der Ursache und die Ursache selbst ist für jeden Menschen einzigartig. Und doch ähneln sie sich und finden häufig ihre Begründung im o.g. Bedürfnis. Wenn wir dann die Ursache auflösen, quasi im Speicher löschen, entsteht eine große Erleichterung.

Welche weiteren Möglichkeiten uns die Hypnose bietet erfahren Sie am nächsten Gesundheitsmarkt in Plau am See.

Es weihnachtet bald: Die Gemeinde Barkhagen lädt ein!

Seniorenweihnachtsfeier

am 03.12.2016 um 14.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen

Es erwarten Sie gemütliche Stunden mit Kaffee und Kuchen sowie weihnachtlicher Musik.

Steffen Steinhäuser, Bürgermeister

Kinderweihnachtsfeier

am 10.12.2016 um 14.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen

Es erwarten euch das Puppentheater Schlott mit dem Stück „Rotkäppchen“, Kaffee und Kuchen und kleine Überraschungen vom Weihnachtsmann. Der Eintritt ist frei.

Alle Kinder der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Steffen Steinhäuser, Bürgermeister

Vorträge und Reanimationstraining an der KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle in Plau am See zu den Herzwochen 2016

KMG Chefarzt Dr. Hartmut Brauer und sein Team informieren zu den Herzwochen 2016 über Präventions- und Behandlungsmethoden bei Herzerkrankungen

Plau am See. Der Monat November wird bundesweit für Aktionen genutzt, die darauf aufmerksam machen, wie man die Herzgesundheit erhalten kann. Dr. Hartmut Brauer, Chefarzt für Herz- und Kreislauferkrankungen an der KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle, hält zu diesem Anlass gemeinsam mit weiteren Experten Vorträge rund um das Thema Herz. Dabei werden sie Aufschluss geben über neueste Behandlungsmethoden, und sie werden Präventionsmaßnahmen vorstellen, die möglichen Herzerkrankungen vorbeugen.

Die Beiträge der KMG Klinik zu den Herzwochen begannen am 2. November 2016, und werden mit vier weiteren Veranstaltungen jeweils mittwochs um 15.00 Uhr im Konferenzsaal der Reha-Einrichtung bis zum Monatsende fortgesetzt. KMG Chefarzt Dr. Brauer wird mit seiner Kollegin Dr. Anne Marr und seinem Oberarzt Dr. Friedrich Gröschler sowie der KMG Diätassistentin Katrin Abraham und der psychologischen Psychotherapeutin Dr. Juliane Brauer verschiedene Aspekte der Kardiologie aufgreifen.

Am 16. November erfahren Zuhörerinnen und Zuhörer etwas darüber, wie „Hohes Cholesterin das Herz stresst“. Am 23. November sind alle Gäste beim kardiopulmonalen Reanimationstraining zum Mitmachen aufgefordert. Der Vortrag „Seelische Probleme Herzkranker“ bildet dann am 20. November den Abschluss der Veranstaltungsreihe.

Dr. Hartmut Brauer: „Ich freue mich, dass ich gemeinsam mit weiteren Experten aufklären kann zu wichtigen Themen, die das Herz betreffen. Ich freue mich über das Engagement aller Beteiligten, so dass wir den Besuchern unserer Veranstaltungsreihe ein aufschlussreiches und informatives Programm anbieten können – sowohl für die Prävention gegen als auch für den Umgang mit Herzerkrankungen.“

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und richten sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie an die Patienten der KMG Klinik Silbermühle.

Zwischenstand KITA Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Wie versprochen möchte ich Ihnen heute den aktuellen Zwischenstand zum Neubau der KITA in Ganzlin mitteilen.

In den letzten Monaten hat das Planungsbüro in enger Abstimmung mit Gemeinde, Jugendamt und den Mitarbeitern der Kita einen vollständigen Entwurf ausgearbeitet. Dieser entspricht den aktuellsten Erkenntnissen für eine Kita-Planung und wird auch von allen Beteiligten gut geheißt. Dieser Planungsentwurf war dann ebenfalls die Basis für das Einreichen des Fördermittelantrages. Dies konnte fristgerecht bis Ende September erfolgen. Damit hat die Gemeinde die wesentliche Voraussetzung geschaffen, um Fördermittel erhalten zu können.

Es gibt inzwischen jedoch ein großes Aber:

Die gesamte Planung und auch die Refinanzierung basierte auf der Aussage, dass die Gemeinde Ganzlin bis zu 90% Förderung für den Neubau der Kita erhalten kann. Im Zuge

der Ausarbeitung des Fördermittelantrages stellte sich dann jedoch heraus, dass 25% des Gesamtvolumens als sogenannte nationale Kofinanzierung aufgebracht werden müssen. Hierfür gibt es jedoch zum jetzigen Zeitpunkt keine nennenswerten finanziellen Mittel, so dass die Gemeinde diese 25% fast vollständig alleine aufbringen müsste. Die mögliche Förderhöhe sinkt daher von 90% auf annähernd 65% ab. In Summe macht dies eine Mehrbelastung in Höhe von 300.000 € für die Gemeinde Ganzlin aus. Diese Summe würde über die Elternbeiträge auch die Platzkosten für alle Eltern in die Höhe treiben.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist es daher notwendig, dass die Gemeindevertretung ganz intensiv prüft ob bzw. wie Kosteneinsparungen im Zuge des Kita-Neubaus für die Gemeinde möglich sind.

Das weitere Vorgehen wird daher wie folgt sein:

1. Die Gemeindevertretung arbeitet an Möglichkeiten der Kosteneinsparung
 2. Der Fördermittelantrag wird weiter aufrecht erhalten
- Voraussetzung für die weitere Entwicklung ist es jedoch, dass wir eine Fördermittelzusage erhalten. Hierbei sind wir davon abhängig, wie andere Stellen entscheiden. Leider gibt es für die Erteilung von Fördermitteln keinerlei Zeitschiene, die ich Ihnen nennen kann. Sobald ich neue Informationen erhalte, werde ich Sie wieder informieren.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Herbstfest zum Thema „Wein“

Das Herbstfest, welches im Seniorenheim „Eldeblick“ am 19.10.2016 stattfand, war ein voller Erfolg.

Eingeleitet wurde unser Fest bereits zum Mittag. Die Bewohner konnten sich Kartoffelpuffer, Kartoffelgratin, Pellkartoffel mit selbstgemachtem Quark, sowie Tomatensalat vom Küchentreff schmecken lassen. Die Vorbereitungen, wie das Eindecken der Tische, das Servietten falten und das Verteilen der Leckereien auf viele Teller erledigten die Bewohner gemeinsam mit der Küche und der sozialen Betreuung.

Nach einem kurzen Mittagsschlaf trafen sich alle Bewohner im herbstlich geschmückten Speisesaal.

Unsere Heimleitung, Frau Röhl, begrüßte alle Bewohner herzlich zu diesem Fest und gab dann Kaffee und Kuchen frei. Herr Röhl aus Röbel war für die musikalische Umrahmung bereit und berichtete unter anderem von der Weinernte und spielte passende Musik dazu. Kräftig wurde gesungen, geschunkelt, geklatscht, gelacht und sogar getanzt. Viel zu schnell verging die Zeit und es hieß „Auf Wiedersehen“.

Der nächste feierliche Anlass wird die Weihnachtsfeier im Dezember sein, zu der alle Bewohner herzlich eingeladen sind. Vielen Dank an alle Helfer, die zum reibungslosen und guten Gelingen beigetragen haben.



Postkarte aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg

Wangeliner Lange Nacht der Lehmöfen

Viele Bewohner des Dorfes Wangelin heizen ihr Haus bereits mit einem emissionsarmen Grundofen.

Zur Wangeliner Langen Nacht der Lehmöfen öffnen sie ihre Tore. Besucher und Besucherinnen können die vielfältigen gestalterischen und technischen Lösungen für Einzelfeuerstätten bestaunen:

handwerklich errichtete Lehm-Grundöfen,
Speicheröfen nach den Forschungsergebnissen des finnischen Ofenforschers Heikki Hyytiäinen,
einen Grundofen als Ganzhausheizung mit Lehmputz,
einen Lehm-Heißluftofen.

Die Dorfbewohner laden bereits zum dritten Mal zur Wangeliner Langen Nacht der Lehmöfen ein. Sie heißen Gäste willkommen, am Ofen Platz zu nehmen, die wohlige Strahlungswärme zu genießen und Köstlichkeiten aus dem heißen Ofen zu probieren.

Termin: Samstag, 19.11.2016, 17 - 23 Uhr, Ort: 19395 Ganzlin, Ortsteil Wangelin,

Ausgangspunkt: Wangeliner Gartencafé.

Auf vielfachen Wunsch bietet der Wangeliner Garten diesmal auch ein kleines Rahmenprogramm:

15 - 16 Uhr

Das Lehmmuseum Gnevsdorf öffnet auf Wunsch seine Türen.
17 Uhr

Einführungsvorträge

- Steffen Mau, Lehmofenbauer, Gravensdorf, zeigt einen Bildervortrag seiner handwerklichen errichteten Grundöfen
- Iiro Sahramaa, Tulisydän Oy / Vaanta, Finnland stellt die emissionsarmen finnischen Speicheröfen nach Heikki Hyytiäinen vor

Ort: Lehmhaus, Wangeliner Garten

mit Informationsmaterialien und Büchertisch.

18 - ca. 23 Uhr

Die Wohnhäuser sind für Gäste geöffnet.

Die Gäste erhalten einen Wegeplan im Wangeliner Gartencafé und werden gebeten festes Schuhwerk und eine Taschenlampe mitbringen.

zusätzliches Angebot

19.00 bis 20.30 Uhr Besichtigung eines Grundofens als Ganzhausheizung im Nachbarort Hof Retzow

Das Gartencafé ist an diesem Abend von 16-22 Uhr geöffnet und verwöhnt mit ausgesuchten Köstlichkeiten.

Weitere Infos und Fragen gerne unter Tel. 038737 338970 und d.weckmueller@lernpunkt.lehm.de oder online unter http://lernpunkt.lehm.de/wp3/?ajde_events=wangeliner-lange-nacht-der-lehmofen

und http://lernpunkt.lehm.de/wp3/?page_id=6427

Der Wangeliner Garten befindet sich in Ganzlin, Ortsteil Wangelin in der Nähe von Plau am See an der Mecklenburgischen Seenplatte.

Adresse: Nachtkoppelweg (Vietlüber Str.) in 19395 Ganzlin OT Wangelin Anfahrtsskizze und weitere Information unter www.wangeliner-garten.de

Auskunft unter Tel: 038737 499878



Handwerklich gefertigter Lehmgrundofen, Planung: Jörg Finger

Gesprächskreis in Plau für Menschen mit Depressionen Selbsthilfegruppe lädt ein

Psychische Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen können jeden Menschen in jedem Alter treffen. Sie schränken die Lebensqualität der Betroffenen oft erheblich ein. Begleitend zur ärztlichen Behandlung ist der Erfahrungsaustausch mit anderen betroffenen Menschen im Rahmen einer Selbsthilfegruppe oft hilfreich. Die Gespräche geben Antworten auf die häufigsten Fragen, bieten Impulse zur Veränderung, tragen zur Entlastung bei und geben neue Kraft für den Alltag.

Die Plauer Selbsthilfegruppe trifft sich 14-tägig, donnerstags, 17:00 Uhr, in der Tagesstätte des Dr.-Wilde-Hauses, Quetziner Straße 2 (nächstes Treffen: 24.11.16). Betroffene, die ebenfalls den Austausch mit Gleichgesinnten wünschen, sind dazu herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die KISS der Diakonie Güstrow e.V., Telefon: (03843) 6931-51, E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de.

Alice Hämmerling – KISS-Koordinatorin

Weihnachtsbaumverkauf 2016 im Forstamt Karbow

Am Sonnabend, dem 10. Dezember von 10.00 bis 16.00 Uhr und in der Woche vom 12. bis 16.12. von 9.00 bis 15.30 Uhr findet auf dem Forstamtshof wieder ein großer Weihnachtsbaumverkauf statt. Die Bäume stammen alle aus unserer Region oder von den forsteigenen Weihnachtsbaumplantagen. Wir freuen uns, Sie bei uns zu treffen und Ihnen bei der Wahl eines passenden Baumes helfen zu können. Für die vorweihnachtliche Stimmung gibt es am Sonnabend Glühwein, Bratwurst und Spiele für die Kinder.

Sie können Ihren Weihnachtsbaumkauf auch mit einem Besuch des traditionellen Turmblasens am 3. Advent in den Ruhner Bergen verbinden, denn dort werden wir auf dem Markttreiben mit unserer Auswahl an Bäumen von 11.00 bis 16.00 Uhr dabei sein.

Verkauft werden Kiefern, Fichten und Nordmantannen in verschiedenen Größen. Auf dem Forstamtshof stehen einige kleine Weihnachtsbäume, unter denen man sich einen wählen und selbst schlagen kann. Für den Transport netzen wir Ihnen die Bäume ein.

Sie finden uns in 19386 Karbow, Lindenstraße 1. Telefonisch sind wir unter 038733-2280 zu erreichen.

Plauer Nachwuchswehr in Sierksdorf

Anfang Oktober machte sich die Plauer Jugendfeuerwehr, samt Löschzweige und Betreuer auf den Weg nach Sierksdorf. Nach ca. 2,5 Stunden wurde der Hansa Park, welcher direkt an der Ostsee liegt, erreicht. Die älteren Jugendfeuerwehrmitglieder machten sich sofort in Kleingruppen auf die Suche nach den spektakulärsten Fahrgeschäften. Besonders beliebt waren dabei die Achterbahnen „der Schwur des Käran“ und „der Fluch von Novgorod“. Die Plauer Löschzweige wurden von mehreren Betreuern begleitet und begannen den Ausflugstag mit einer kleinen „Eisenbahntour“, vorbei an allen Attraktionen des Parks. Natürlich durften danach die Fahrten mit der Wildwasserbahn, mit den Fliegenden Tassen, sowie mit der Schiffsschaukel nicht fehlen. Ein besonders großes Dankeschön geht an alle Betreuer, die sich für unsere kleinsten Löschzweige in Mini-Flugzeuge, Safarijeeps und auf kleine Pferde „zwängten“, damit alle fahren durften. Enorm viel Spaß hatten alle im 4D-Kino, indem sich sogar die Sitze bewegten und ein künstlicher Regen produziert wurde. Viel zu schnell verging der Tag und so wurde die Rückfahrt genutzt, um die schönen Eindrücke mit den Anderen auszutauschen.

Christin Roesch, Jugendwartin FF Plau am See



Besinnliches. Dekoratives. Kulinarisches.

Große Burgstraße im Advent

Individuelle und selbstgestaltete Geschenke stehen zu Weihnachten hoch im Kurs. Wer noch eine Idee sucht, kann sich am 18. und 19. November in Plau am See nicht nur neue Anregungen holen, sondern unter fachkundiger Anleitung selber kreativ werden. Unter dem Motto „Besinnliches. Dekoratives. Kulinarisches.“ bieten die Geschäftsleute in der Großen Burgstraße zahlreiche Aktionen an. Bilder malen im Atelier Swienty; Kugeln, Becher und Fliesen in Fayencemalerei dekorieren in der Töpferei Susanne Koenig; Plüschtiere liebevoll gestalten mit Kreativ und Hobby Plau im Geschäftshaus Dobner; Adventskränze und Holzspielzeug basteln in der Galerie CarAT und Button selbst herstellen bei Plaupause – die Möglichkeiten für Kinder und Erwachsene schöpferisch tätig zu werden, sind vielfältig. In der Plauer Bücherstube finden stündlich Geschichten-Lesungen für Groß und Klein statt, eine gute Gelegenheit neue Bücher zu entdecken. Auch die kulinarischen Angebote sind verlockend. Im Plauder Käseck können es sich die Besucher an den beiden Voradventstagen bei Gebäck, Raclette vom Grill, Käse, Eierpunsch und Grog so richtig gut gehen lassen. Und Plaupause lockt mit der Verkostung von Winterteas. Die Geschäfte der Großen Burgstraße haben am Freitag, 18.11. von 10 - 18 Uhr und am Samstag, 19.11. von 10 - 16 Uhr geöffnet. Das genaue Programm kann man sich im Internet als PDF runterladen unter: www.bauterrakotta.de

Anmeldung für Kunst Offen 2017

Künstler können sich ab sofort für die Teilnahme an Kunst Offen 2017 anmelden. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2016. Seit 18 Jahren lockt „KunstOffen“ zu Pfingsten viele Besucher in die Region. Vom 03. bis 05. Juni 2017 öffnen wieder Ateliers, Werkstätten und Galerien ihre Türen für die Gäste. Der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin ist für die Organisation von Kunst Offen im Landkreis Ludwigslust-Parchim zuständig. In der vergangenen Woche wurden in der Region mehr als 300 Künstler, die in den vergangenen drei Jahren teilgenommen hatten, direkt angeschrieben und über den Start der Anmeldung informiert. Natürlich können sich auch Künstler anmelden, die erstmalig teilnehmen möchten oder die vielleicht nach längerer Pause wieder Interesse haben. Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter <http://www.mecklenburg-schwerin.de/kunstoffen>. Dort können die Anmeldedaten online eingegeben werden. Die Anmeldedokumente stehen auf der Website auch zum Ausdrucken bereit. Für Fragen stehen die Mitarbeiter vom Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin gerne zur Verfügung unter Tel.: 0385 - 59189875 oder info@mecklenburg-schwerin.de.

Gemeinde Ganzlin lädt zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein

Am 9.12.2016 um 14:00 Uhr lädt die Gemeinde Ganzlin die Senioren zur Weihnachtsfeier ein. In diesem Jahr wird diese für alle Ortsteile gemeinsam in Ganzlin im Saal der Gaststätte durchgeführt. In weihnachtlicher Atmosphäre, bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck können Sie die kulturellen Darbietungen, die wir für diese Feier geplant haben, genießen. Um 18:00 Uhr ist, zum Ausklang des Tages, ein gemeinsames Abendessen vorbereitet. Der Eintritt ist frei, die alkoholischen Getränke zahlt jeder selber. Bitte melden Sie sich bis zum 05.12. im Gemeindebüro an. 038737/20201 Ein Fahrdienst wird eingerichtet, bei Bedarf bitte gleich mit anmelden.

Nachtwanderung in den Ferien

Der Jugendtreff Karow hat in den Herbstferien eine Nachtwanderung durchgeführt. Es kamen Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Die Wanderung ging durch die Gartenanlage in Karow. Bei kleinen Geschicklichkeitsspielen sollten die Kinder kleine Preise und Süßigkeiten erhalten, die wir vorher versteckt hatten. Aber jemand hat die Preise und Süßigkeiten entwendet. So gab es als Ausgleich Schaumküsse. Die Kinder waren sehr traurig und enttäuscht. Anschließend gab es im Treff Cola, Pommes und Nuggets und zum späteren Zeitpunkt für jeden einen Döner. Wir führten noch kleine Spiele im Treff durch, die bei den Kindern gut ankamen. So war das noch ein gelungener Abend. Dank allen Helfern.
Jugendtreff Karow

Indoor-Weihnachtsmarkt

Wann: 4.12.16
Wo: im Dörpladen für „dit & dat“ in Alt Schwerin
Wie: mit „Weihnachtlichen Verkaufs-Ständen“ (Gerne noch bei uns anmelden 039932 489977!!) und Programmeinlagen, wie z.B. Volkstanzgruppe „Mildenitzer Danzlüd“ Live-Band „Die Alt Schweriner“ Von 10 bis 18 Uhr...„Kulinarisches“ & „Unterhaltsames“ Es freuen sich Andrea und Frank

Wahl zum Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkow Wahlvorschläge

	Name	Beruf	Alter	Anschrift
1	Crepon, Erika	Rentnerin	72	Plauer Chaussee 5a OT Wessentin
2	Huss, Claudia	Kirchenmusikerin	50	Heinrich-Zander-Str. 4 OT Barkow
3	Huss, Martin	Kirchenmusiker	56	Heinrich-Zander-Str. 4 OT Barkow
4	Iwanowski, Anne-Katrin	Krankenschwester	44	Hauptstr. 10 OT Kolonie Lalchow
5	Köster, Brigitte	Küchenhilfe	58	Hauptstr. 9 OT Kolonie Lalchow
6	Laube, Joachim	Elektrotechniker	52	Lübzer Chaussee 15 OT Broock
7	Reier, Inge-Lore	Rentnerin	61	Hauptstr. 15 OT Kolonie Lalchow
8	Schwager, Ursula	Buchhalterin	58	Hauptstr. 3 OT Kolonie Lalchow
9	Staal, Susanne	Hausfrau	54	Dorfstr. 26 OT Broock

Die Wahl zum Kirchengemeinderat findet statt in:

Barkow am 27.11.2016 09:00-12:00 Uhr (Bläserzentrum H.-Zander Str. 4.)

Broock am 27.11.2016 13:00-16:00 Uhr (Dorfstr. 36, bei Familie Jahnke)

Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Wahlunterlagen erhalten Sie im Pfarramt Kirchplatz 3, 19395 Plau am See.

Gemeindeglieder die keine Wahlunterlagen per Post erhalten haben, melden sich bitte im Pfarramt, um eventuell eine Korrektur des Wählerverzeichnisses vornehmen zu können.

Einladung zur Weihnachtsstraße in Plau am See am 10. Dezember 2016

Die Stadt Plau am See lädt alle Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste der Stadt sehr herzlich am 10. Dezember 16 zur alljährlich stattfindenden Weihnachtsstraße ein.

Ein buntes Programm wird Sie den ganzen Tag über auf der Bühne vor dem großen Tannenbaum erfreuen. Für die Kinder ist neben dem Geschenkesack auch Bungeespringen, die CDU Wurfburg mit den fliegenden Schokoweihnachtsmännern, als auch das Ponyreiten der Fam. Weisbrich vorbereitet. Ja, liebe Eltern, auch für Sie wird neben den attraktiven Angeboten der Gewerbetreibenden bzw. Händler viel zu sehen sein. Vom kleinen Mitbringsel zur Uhr oder Schuhe oder die Weihnachtsgans Auguste oder Mutzen und Glühwein. Wir denken, es wird sich auf jeden Fall etwas finden. Haben Sie an diesem Tag viel Freude beim Einkauf und Verweilen in der Steinstraße, der Großen Burgstraße oder dem Burghof, welcher selbstverständlich wieder für Sie geöffnet hat.

Liebe Sponsoren, liebe Eltern bitte denken Sie an die kleinen Gaben für die Kinder. Wir benötigen noch Ihre Hilfe, damit der Geschenkesack recht voll wird. Bitte im Schuhhaus Weisbrich abgeben.

Wir freuen uns über Ihren regen Besuch.
Herzlichst das Org.team

Vorweihnachtliches Markttreiben und kulturelle Darbietungen rund um die Plauer Steinstraße und den Burgplatz

Bühne vor dem großen Weihnachtsbaum

11 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Reier und die Plauer Seemänner

11 Uhr 15 Ankunft des Weihnachtsmannes mit seinen Helfern, Verteilung kleiner Geschenke an die Kinder

12 Uhr 30 Weihnachtsüberraschung mit den Kindern des Hortes der Kantor Ehrich Schule

13 Uhr 30 Der Hexer mit der Weihnachtszauberei

14 - 17 Uhr Kaffeekränzchen im Burghofmuseum

15 Uhr Wintermodenschau für die Großen

Fachgeschäfte La Rima und Women

16 Uhr Blaskapelle Schwetzin e.V. spielt Weihnachtslieder und Evergreens

17 Uhr 30 Wir laden alle Kinder zum Lampionumzug mit dem Plauer Fanfarenzug ein

Attraktionen rund um die Steinstraße

Wurfburg mit der Plauer CDU ganztägig

Ponyreiten vor dem Schuhhaus Weisbrich und Streichelzoo

Bungee - Springen auf dem Burgplatz

Viele Geschäfte haben geöffnet und freuen sich, Ihnen ihre Angebote zu unterbreiten. Altbekannte Händler, sowie Schulklassen laden zum Einkauf ein.

**Wir wünschen allen Besuchern eine fröhliche
Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr!**

Adventsbasteln für Kinder

am 30.11.2016 um 16.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Barkow

Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen!



**CHRISCHA HANNAWALD
HANDBALL SCHULE**

Alter von 08- 14 Jahren von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
AM: DI 07.02 - DO 09.02.2017
 Ort: Sporthalle am Klüschenberg • Wittenburger Weg 10c • 18295 Plau am See

**CHRISCHA HANNAWALD
HANDBALL SCHULE**

AM DI 07.02.2017
 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

In dem Leistungspaket der Handballschule sind enthalten:
 Mittagessen, Imbiss, Obst, Erfrischungsgetränke
 12 Trainingseinheiten
 Camp Trikot
 Camp Ball
 Camp Trinkflasche
 weitere Überraschungen

Wann Informationen über die Handballschule und zur Anmeldung? www.handball-schule.com

Ich freue mich auf eine Kooperation Ihres Vereins mit unserer Handballschule und ermöglichen Sie damit Ihren Handballkutschern eine intensive und individuelle Förderung. Die Teilnahmegebühr beträgt für alle Kampfsportler nur 125,- Euro. Mit sportlicher Größe. Chrischa Hannawald und der Team der Handballschule

www.handball-schule.com

Handballcamp in Plau am See

Vom 07.02.2017 bis 09.02.2017 gastiert in Plau erneut die Chrischa Hannawald Handball Schule. Bereits zum zweiten Mal macht der ehemalige Handballprofi Station in Plau und ermöglicht in der ersten Ferienwoche der Winterferien allen interessierten Kindern aus Plau und Umgebung dieses Camp. Alle Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis vierzehn Jahre können sich über die Homepage der Handball Schule sofort anmelden (www.handball-schule.com).

Zusammen mit erfahrenen, lizenzierten Trainern erleben die Teilnehmer an mehreren Tagen intensiv die Möglichkeit, spielerische ihre handballerischen Grundfertigkeiten zu verbessern. Dabei steht selbstverständlich über allem der Spaß am Spiel im Vordergrund. Täglich trainieren die Handballkidds von 09.00-16.00 Uhr in der Klüschenberghalle.

Für einen Unkostenbeitrag von 125 Euro sind im Paket der Handballschule folgende Leistungen vorhanden: Mittagessen, Imbiss, Obst, Erfrischungsgetränke, 12 Trainingseinheiten, Camp Trikot, Camp Ball, Camp Trinkflasche und weitere Überraschungen. Eine rechtzeitige Anmeldung sichert o.g. Leistungspaket, denn bis zum jetzigen Zeitpunkt ist die Hälfte der Plätze bereits ausgebucht.

Is ken Pott so schief, findt sick ümmer'n Stülp to: Es ist kein Topf so schief, es findet sich immer ein Deckel dazu, d. h. häßliche Mädchen finden auch ihren Mann.



Heimspiele Plauer SV/ Handball

19.11.2016

13.15 Uhr mJC Plauer SV-SV Crivitz
 15.00 Uhr 2. Männer Plauer SV-Güstrower HV 2
 17.00 Uhr 1. Männer Plauer SV-Bad Doberaner SV 2

26.11.2016

10.00 Uhr mJE 2 Plauer SV-SV Matzlow/Garwitz
 11.30 Uhr wJD Plauer SV-Mecklenburger SV
 13.00 Uhr MJD Plauer SV-TSG Wismar
 14.30 Uhr mJB Plauer SV-Hagenower SV

03.12.2016

10.30 Uhr wJD Plauer SV-Vellahner SV
 12.00 Uhr mJC Plauer SV-SV Matzlow/Garwitz
 13.40 Uhr wJB Plauer SV-Plauer SV VfL BW Neukloster
 15.20 Uhr mJE 1 Plauer SV-SV Mecklenburg Schwerin
 17.00 Uhr 2. Männer Plauer SV-BW Grevesmühlen

10.12.2016

11.00 Uhr mJE 2 Plauer SV-Parchimer SV
 13.00 Uhr mJA Plauer SV-HSV 90 Waren
 15.00 Uhr Frauen Plauer SV-VfL BW Neukloster 2
 17.00 Uhr 1. Männer Plauer SV-HSG Uni Rostock

17.12.2016

10.00 Uhr mJE 1 Plauer SV-SSV Einheit Teterow
 11.30 Uhr mJD Plauer SV-SV Mecklenburg Schwerin
 13.00 Uhr wJD Plauer SV-SSV Einheit Teterow
 14.30 Uhr mJB Plauer SV-SV Warnemünde

18.12.2016

10.00-15.30 Uhr Punktspieltournament Senioren (Plauer SV, SG Schwerin/Leezen 1, SV Crivitz, TSV Golgberg, SV Matzlow/Garwitz, Hagenower SV)

DHB Kempa Mobil macht am 14.12.2016 Station in Plau

Ein Tag voller Begeisterung erwartet Kinder und Jugendliche der Stadt Plau. Das DHB Kempa Mobil macht am 14.12.2016 in der Zeit von 15.00-18.30 Uhr Station bei den Handballern des Plauer SV und mit HANDBALL-CAMP.DE geht es in der Halle richtig los.

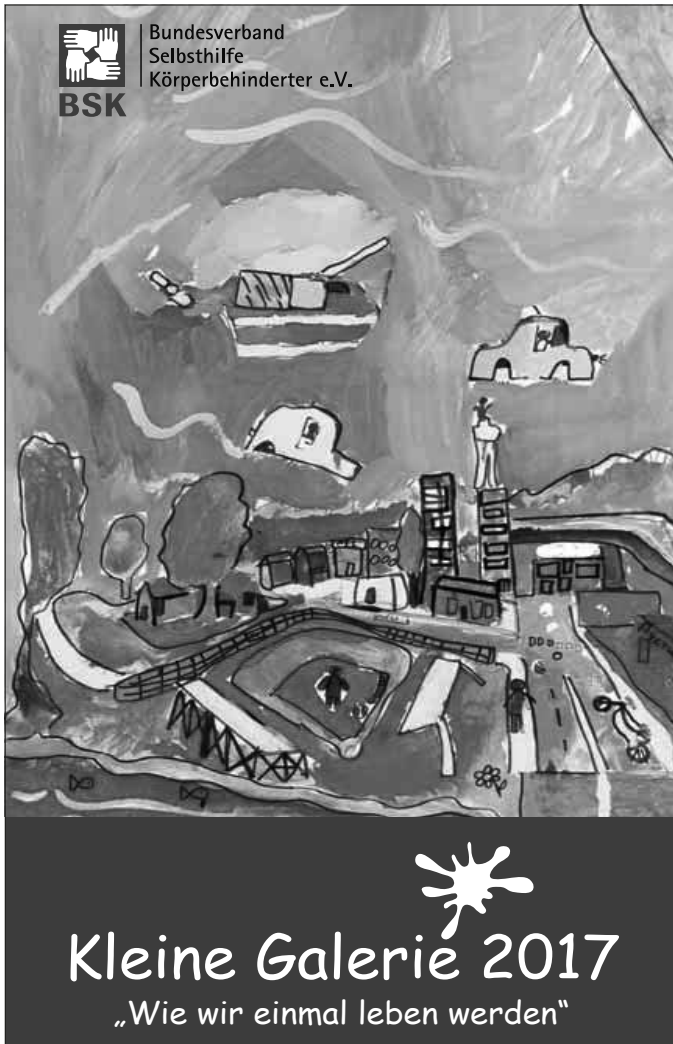
DHB Trainer Klaus-Dieter Petersen und seine Crew, die Verantwortlichen für die Nachwuchsförderung beim THW Kiel, haben ein sportliches Konzept mit Eventcharakter erstellt. Mit einigen Trainern vom Plauer SV werden alle Beteiligten nicht nur einen tollen sportlichen Nachmittag erleben und einiges lernen, sondern gleichzeitig innovatives Trainingsmaterial testen und vor Ort günstig einkaufen dürfen. Unter dem Motto „Trainieren wie die Profis“ sollen sich die Aktiven einmal wie die Handball-Europameister fühlen. Der zeitliche Ablauf ist wie folgt geplant:

15.00 Uhr Begrüßung
 15.10 Uhr erste Trainingseinheit
 16.00 Uhr aktive Pause
 16.20 Uhr zweite Trainingseinheit
 17.20 Uhr aktive Pause
 17.45 Uhr dritte Trainingseinheit
 18.30 Uhr Ende

Das DHB Kempa Mobil bietet den sportlichen Rahmen dieser Veranstaltung. Drum herum erwartet die Vereinsmitglieder, Freunde, Bekannte und Sponsoren, die alle herzlich eingeladen sind, ein Programm für die ganze Familie. So wird im weihnachtlichen Ambiente für eine entsprechende Versorgung gesorgt, für die Kleinen ist eine Hüpfburg vor Ort, der Weihnachtsmann hat sich auch angekündigt und vieles mehr. Also ein großer Spaß für alle.

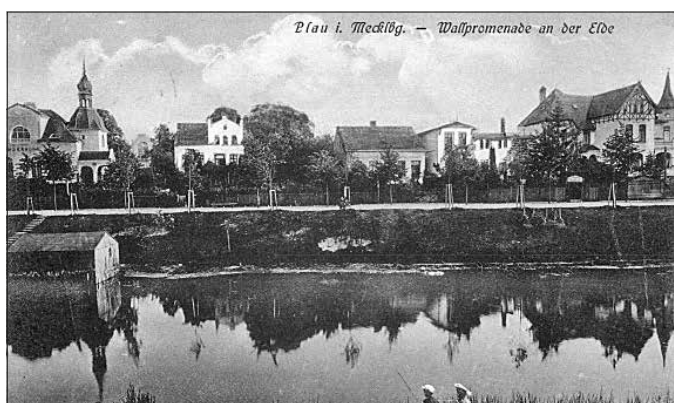


Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.



Bunter Jahreskalender von Kindern mit und ohne Behinderung jetzt erschienen

Für 13 Kinder mit und ohne Behinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre gemalten Bilder wurden im Kunstkalender „Kleine Galerie 2017“ veröffentlicht. Das Thema des diesjährigen Malprojektes lautete „Wie wir einmal leben werden“. Auch Kinder aus der Umgebung von Plau haben sich an diesem Malwettbewerb beteiligt. Eine Jury wählte die Gemälde aus, die jetzt im Jahreskalender 2017 abgebildet werden. Der Kalender, den es in zwei Größen gibt, ist nicht im Handel erhältlich. Er kann ab sofort hier kostenlos bestellt werden: <https://www.bsk-ev.org/kalender> oder telefonisch: 06294 4281-70



Kaum zu glauben - Plau will gar kein schnelles Internet!



Kaum ist die Kunde vom schnellen Internet in Plau am See verbreitet, da mehrten sich die Stimmen derer, denen der momentane Internet Zugang plötzlich vollkommen ausreicht. Keine Klagen mehr zur Störanfälligkeit, keine Klagen mehr zu schleichender Geschwindigkeit. Stattdessen ein Lobgesang auf das Preis-Leistungs-Verhältnis bestehender Lösungen.

Denn man tau! Von diesen tollen Angeboten werden wir dann ja zukünftig weiter profitieren können. Die WEMACOM jedenfalls kann megaschnelle Internet-Hausanschlüsse nur bei hinreichender Zahl an Anschlusswilligen einrichten. Dazu ist hohe Interessenbekundung der Haushalte in Form von ausgefüllten Vorverträgen gefordert.

Besten Dank schon mal an die, die sich der gemeinsamen Sache verweigern, die Zukunftsorientierung als lästiges Übel empfinden oder die einfach die Hoffnung auf Umsonst träumen. Damit meine ich keineswegs den Kreis älterer Herrschaften, die ihr Leben mit Bleistift und Papier zu meistern wussten. Nein, gemeint ist dasjenige Klientel, das gemeinhin für jedwede Art von IT-Kinkerlitzchen zu haben ist. Schließlich gilt es, mit seinen 1.000 Cyberspace-Freunden Spaß zu haben - aber billig muss es sein! Alles muss billig sein, Wohnen muss billig sein, Klamotten müssen billig sein, Döner und Grieche müssen billig sein. Dass billig oft gleich Sch ... ist, wird oft erst nach dem Kauf bemerkt. Macht aber nichts, das Spiel beginnt von Neuem. Im Vordergrund steht der unverzügliche Genuss, der niemals Aufschub duldet.

Soll mir doch keiner erzählen, dass für einen handfesten Glasfaserkabel-Hausanschluss 299 € nicht zu berappen wären. Wer meint, das müsse billiger gehen, orientiert sich möglicherweise an den Anschlussdichten großer Städte. Auf dem Lande müssen kilometerlange Kabelgräben angelegt werden. Und die kosten nun mal Geld, viel Geld, das leider nicht vom Himmel fällt. Ein Kreis derer, die um die einmalige Chance eines Glasfaserhausanschlusses in Plau wissen, steht im Bemühen, die Last zu stemmen. Soll bloß nicht nach getaner Arbeit einer kommen und meinen, als Trittbrettfahrer profitieren zu können. Schon jetzt steht fest, dass für die versäumte Anmeldung bei späterer Auftragsvergabe der 4,85-fache Preis für den Hausanschluss zu zahlen ist.

Wer jetzt die Chance auf schnelles Internet verpasst, den bestraft das Leben! So will ich hoffen. HW Mansfeld

Weihnachtsfeier in Karow

Der Seniorentreff und der Ortsvorsteher laden alle interessierten Bürger zur diesjährigen Weihnachtsfeier im Seniorentreff recht herzlich ein.

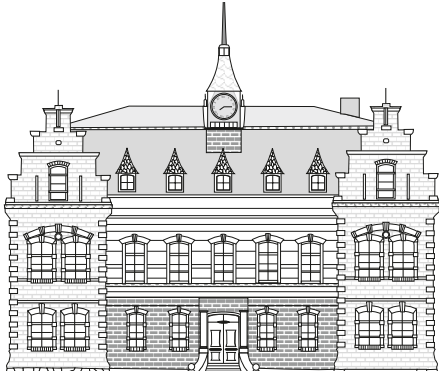
Wann? Am Donnerstag, dem 15.12.16 um 15.00 Uhr

Was erwartet euch?

Begrüßungsgetränk, Kaffee satt und ein Tortenbuffet, eine Überraschung, zum Abendbrot gibt es Schweinehaxe mit Sauerkraut und Kartoffeln sowie ein Nachtisch.

Wer Lust hat, meldet sich bitte bei Herrn Georg Fiedler, Tel. 0151 50351743.

Pro Person kostet es 20,00 Euro. Bitte bis zum 10.12.16 melden. Seniorentreff und Ortsvorsteher



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Einladung

Zur Stadtvertreterversammlung am 14. Dezember 2016 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Plauer Rathauses sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier, Bürgermeister

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Die Stadt Plau am See, der Seniorenbeirat und die Ortsgruppe der Volkssolidarität laden herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier im Saal des Parkhotels Klüschenberg ein.

Die Veranstaltung findet am Dienstag den 06. Dezember 2016 um 14:00 Uhr statt (Einlass ab 12:45 Uhr).

Nobert Reier
Bürgermeister

Information zur zeit- weiligen Schließung der Bibliothek in Plau am See

Sehr geehrte Nutzer unserer Bibliothek, leider müssen wir vom 21.11.2016- 04.12.2016 die Bibliothek im Haupthaus der Burganlage schließen. In dieser Zeit wird die Bibliothek vom Burghof in die Wallstraße 1 (Villa Kunterbunt) umziehen. Die Bibliothek wird über den Zeitraum der Sanierung des Haupthauses ca. bis Ende 2018 für alle Benutzer dort zur Verfügung stehen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Der Bürgermeister

Umbenennung Straßennamen in der Stadt Plau am See

Goetheweg

Auf Grund von Neubau und Teilung der Flurstücke im Goetheweg wurde durch die Verwaltung festgelegt, diese Straße teilweise umzubenennen und eine geordnete Hausnummerierung zu schaffen.

Diese Änderung ist notwendig, damit ein schnelles Auffinden des Bestimmungsortes unter anderem für die Rettungsdienste gewährleistet ist.

Außerdem kreuzt der Weg die Uhlandstraße und soll ab dieser Stelle neu benannt werden. Auch die zweite Einfahrt

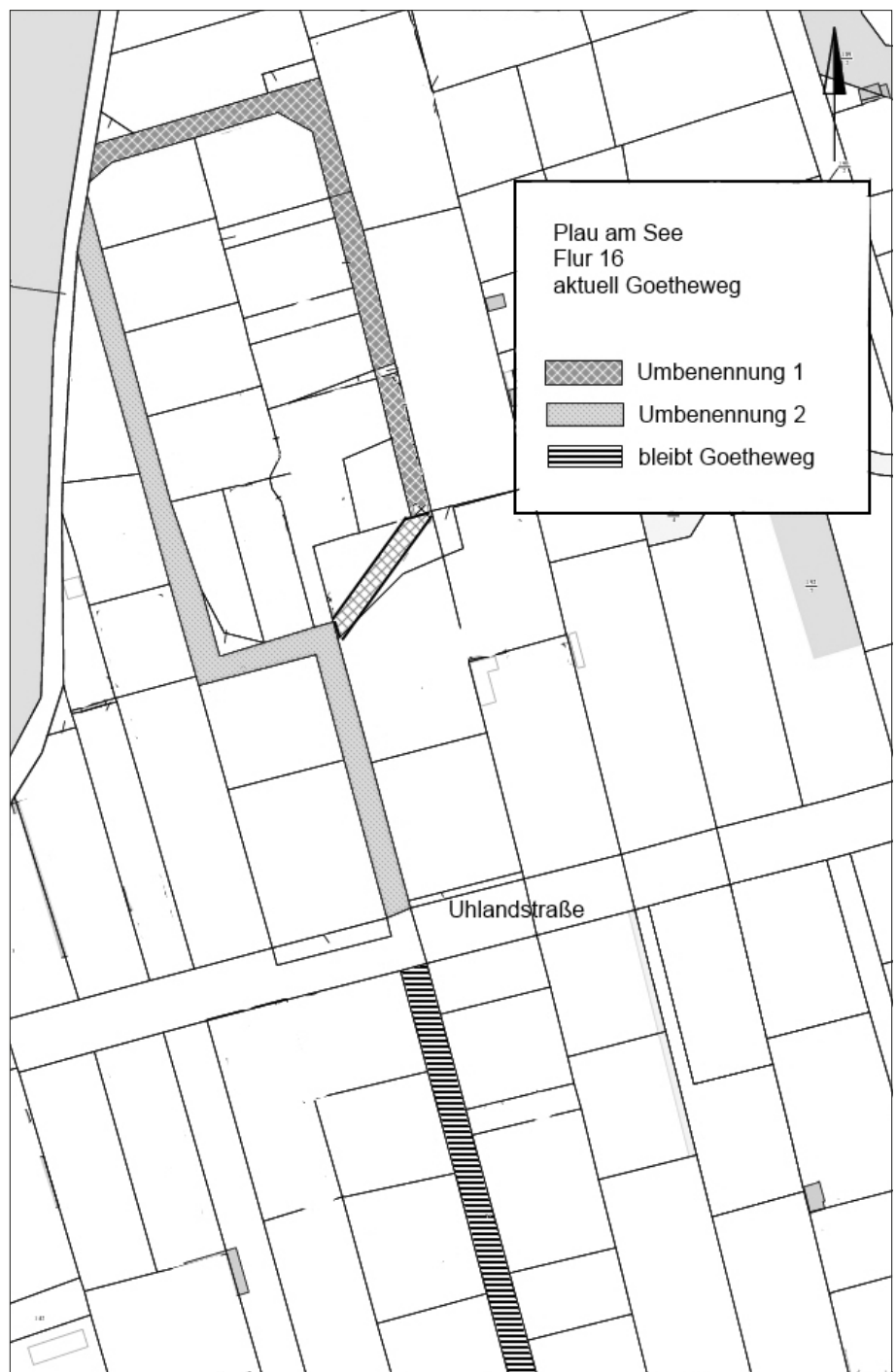
von der Seite „Hinterm Rehmel“ wird einen neuen Namen erhalten (siehe Übersichtskarte – verschiedenfarbige Markierungen).

Die Verwaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, bei der Namensfindung mitzuwirken und möchte Sie bitten, Vorschläge für die neuen Straßennamen bis zum 16.12.2016 im Bauamt der Stadt Plau am See einzureichen.

Plau am See, 28.10.2016

Gez. Kühnel

Leiter Bau- und Planungsamt



Übergabe des Nebengebäudes an die Kantor-Carl- Ehrich Grundschule

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des Nebengebäudes an der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule werden die Räume zur Nutzung an die Schule am Mittwoch, dem 16.11.2016 um 13.00 Uhr übergeben. Für interessierte Bürger unserer Stadt besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten anschließend zu besichtigen. Allen Firmen, sowie meinen Mitarbeitern der Verwaltung, die an dem Vorhaben mitgewirkt haben, möchte ich meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Norbert Reier
Bürgermeister

Nachruf

Betroffen haben wir die Nachricht vernommen, dass

Frau Christel Eschen

am 10. Oktober 2016 verstorben ist.

In der Zeit von 1990 bis 1994 war Frau Eschen als Stadtvertreterin im Sozial- und Gesundheitsausschuss, im Ausschuss für Schul-, Kinder-, Bildungswesen, Jugend- und Sportförderung und im Magistrat der Stadt Plau am See tätig und hat sich von 1991 bis 1994 als Stadträtin sehr engagiert für das Gemeinwohl eingesetzt.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Stadt Plau am See

Dirk Tast
Bürgervorsteher

Norbert Reier
Bürgermeister

Nachruf

In stiller Anteilnahme verabschiedet sich die Stadt Plau am See von ihrem ehemaligen Stadtarchivar

Walter Mrowka.

Plau am See, November 2016
Reier
Bürgermeister

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:

1 RW, DG, WF 25 m²

KM 160,00 €

2 RW, 1.OG, WF 50 m²

KM 250,00 €

3 RW, 1.OG, WF 57 m²

KM 280,00 €

4 RW, DG, WF ca. 90 m²

KM 382,50 €

Retzow **2 RW**, WF 50 m²

KM 208,00 €

25 Jahre Plauer Wassersportverein 1991-2016

Am 5. November 2016 feierte der Plauer Wassersportverein sein 25jähriges Jubiläum. Die Stadt Plau am See übermittelt allen Mitgliedern des Plauer Wassersportvereines die herzlichsten Glückwünsche. Die gemeinsame Investition im Wasserwanderrastplatz verbunden mit dem Neubau der Infrastruktur des Wassersportvereins und der vertraglichen Übernahme der Bewirtschaftung des Hafens und der Veranstaltung nationaler und internationaler Regatten brachten die Stadt und den Verein wesentlich näher. Die gute Qualität der Bewirtschaftung des Hafens wurde von vielen Nutzern sehr positiv hervorgehoben, so dass die Adresse auch gerne von den Wasserwanderern angenommen wird. Die sehr gute Zusammenarbeit des Vereinsvorstandes mit seinen Mitgliedern bietet auch für die Stadt Plau am See eine solide Basis für die Hafenbewirtschaftung. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Aber auch die Anstrengungen des Vereins im Jugendsport sind besonders zu würdigen. Aus diesem Anlass nutzt die Stadt Plau am See das Jubiläum, um erfolgreiche Segler im Bereich des Kinder- und Jugendsportes zu ehren und uns gleichzeitig bei den Eltern, Betreuern, Übungsleitern und Wettkampfrichtern zu bedanken, die, die sportliche Laufbahn begleitet haben.

Diese sind unter anderem:

Theres Dahnke vom Plauer Wassersportverein, die mit Vorschoterin **Birte**

Winkel im 470er Frauen den 1. Platz bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Plau am See und den 2. Platz bei den Internationalen Juniorenmeisterschaften sowie den 7. Platz bei den Junioren Weltmeisterschaften belegte, **Matti Cipra** vom Plauer Wassersportverein im 470er mit Steuermann **Malte Winkel**, die den 3. Platz bei den Internationalen deutschen Meisterschaften in Plau am See und den 7. Platz bei den Juniorenweltmeisterschaften belegten, **Roko Mohr** vom Plauer Wassersportverein im Optimist, der bei den internationalen Deutschen Meisterschaften in Plau am See den 1. Platz bei den Jüngstenmeisterschaften belegte und **Mic Mohr** vom Plauer Wassersportverein, der im Optimist den 2. Platz bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften U13 Jüngstenmeisterschaften und den 10. Platz bei den Europameisterschaften belegte, die mit einer Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Plau am See gewürdigt werden. Auch der Landesseglerverband zeichnete die genannten Segelsportler am 04.11.2016 auf der Zentralveranstaltung in den Räumlichkeiten des Wasserwanderrastplatzes aus.

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 21. Dezember 2016
Anzeigenschluss ist
der 12. Dezember 2016

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Ganzlin stellt **zum nächst möglichen Zeitpunkt** eine/n **Leiter/in**

für die Kindertagesstätte in Ganzlin

zu mindestens 30 Wochenstunden ein. Die Arbeitszeit wird flexibel gestaltet. Die Gemeinde Ganzlin betreibt die Einrichtung mit dem Ziel den Kindern optimale an ihren Bedürfnissen orientierte frühkindliche Entwicklungschancen und den Eltern beste Betreuungsmöglichkeiten wohnortnah zu bieten.

Wir erwarten eine/n Leiter/in die/der sich diesen Zielen verpflichtet fühlt und ihre/seine pädagogisch - didaktischen Kompetenzen und ihr/sein eignes pädagogisches Konzept daran ausrichtet, selbständig arbeitet und Begeisterung vermitteln kann.

Eine abgeschlossene Ausbildung als Staatlich anerkannte/r Erzieher/in, Bachelor -Early Education oder vergleichbare Ausbildungen werden mindestens gefordert. Leitungserfahrung ist von Vorteil. Führerschein und PC-Kenntnisse (MS-Office) sind Bedingung. Die Vergütung erfolgt nach TVöD SuE EG S9. In der Kita werden aktuell 36 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren von 6 Mitarbeiterinnen vier Gruppen betreut.

Die Leitung der Kita umfasst die zeitliche sowie inhaltliche Planung und Koordinierung aller pädagogischen, hauswirtschaftlichen und arbeitsorganisatorischen Tätigkeiten, insbesondere auch fachliche Anleitung der Mitarbeiterinnen und der Praktikanten/innen sowie die Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern, der Gemeinde und den zuständigen Behörden und Förderern.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre schriftliche Bewerbung in Papierform richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG; Qualifikationsnachweise etc.; Bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden.)

Bis zum **07. Dez. 2016** an folgende Anschrift:

Gemeinde Ganzlin
über Amt Plau am See
Personal/Bewerbung
Markt 2

19395 Plau am See

Tiemer Bürgermeister

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 29.11., 13.12.2016

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wenn de Vögel trecken

Wi hewwen nu November. Dei Singvögel un einige anner sünd all längst gen Süden treckt. Dei Spreiden (Stare) hewwen sik tau risige Gemeinschaft tausommen schlotten. Up uns grot Eik rauhen sei sik öfter ut un gäwen kostenlos ein großes Konzert aan Noten. Hunderte vun Vögel sünd sik enig, wenn sei eren Flaug furtsetzen wullen.

Wecker Vögel sammeln sik, üm ere grote Reis furttausetten? Dat sünd dei Wateroder Bleßhäuner, dei Kraniche un dei Wildgäus. Dei Irsten hollen sik up'n Plauer See unmittelbar vör unsen Stäg up, während sei sik langsam vörwärts bewägen un sik Narung ut'n See ruthollen. Sei bilden grote Pulks, üm sik vör eren großen Feind - denn'n Seeadler - tau schützen. Wenn dat awends düster ward, dreiden (drehen) dei stolzen Kraniche mit eren Tönen ere Runden, üm eren Rastplatz utfindig tau mocken. Solang sei up'n Acker noch Narung finnen, bliwen sei uns tru (treu). Je na Wäderlag rüsten sei sik taun Flaug na Frankreich, Spanien un Nordafrika. Bi uns in Quetzin hewt ein Kranichpoor twee Jungen uptreckt.

Tauirst, as sei schlüpft sünd, hewwen dei Öllern sik nich meld. Later grüßten sei Inwaners (Einwohner) poor mal an'n Dag. Üm nochmals up dei Waterhäuner trüchtaukommen; tau Tid hollen sik nich Dutzende sunnern Zigdusende up unsen See up.

Dei Wildgäus hollen sik nachts bekanntlich up'n See up. Dagsöwer hollen sei sik up dei Felder up, üm eren Bedarf an Narung un eren Hunger tau stillen. Wenn sik dei Frost instellen deit, trecken sei sik an dei Küsten vun Nordsee un Atlantik trüch. So wedderholt sik dei Treckeri vun Jor tau Jor: in'n Harbst Richtung Süden un in Frühr Richtung Norden, ümmer up dei gewonten Strecken.

Nich all Vögel sünd Togvögel (Zugvögel). Bi uns besunners bekannt sünd dei Elster un dei Krei (Krähe), äbenfalls dei Seeadler. Einige Singvögel verlotten uns in'n Winder nich trotz Schnei un Frost. Väle Minschen kümmern sik üm dei lütten gefiederten Frunn mit geköften Samen. Ik wünsch mi, dat wi all gesund deuch den'n Winder kommen.

Hans-Ulrich Rose

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48

Des Lebens Meister

Kann man von einem Menschen sagen, dass er sein Leben gemeistert hat, wenn seine Baume Früchte tragen und davon werden die Tiere satt?

Wenn einer sich Mühe gibt,
Freude zu machen,
weil's eben für ihn das Wichtigste ist,
wenn viele kommen, die gerne lachen
mit einem Menschen, der nichts
vermisst?

Ingeburg Baier

Gedanken

keimen im Herzen,
wachsen in Köpfen,
wuchern in Mägen
und blühen in offenen Augen.

Ingeburg Baier

Zur Information:

Auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§50 Abs. 2) dürfen nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 17.11. bis
21.12.2016

in Plau am See:

Frau U. Arlt	zum 85.
Frau E. Arndt	zum 80.
Herrn K. Bendel	zum 75.
Frau I. Böttcher	zum 75.
Herrn R. Dittmann	zum 80.
Frau M. Döschner	zum 70.
Herrn W. Fielhauer	zum 75.
Frau M. Gergolla	zum 80.
Frau A. Hoffmann	zum 85.
Frau C. Kreusel	zum 70.
Frau H. Krombolz	zum 75.
Frau R. Matyschiok	zum 80.
Frau U. Möller	zum 75.
Herrn P. Müller	zum 75.
Herrn G. Neik	zum 80.
Herrn W. Rakow	zum 75.
Frau H. Richter	zum 80.
Frau H. Richter	zum 95.
Frau H. Schmidt	zum 80.
Herrn R. Schröder	zum 80.
Frau W. Schuldt	zum 70.
Herrn G. Tepper	zum 70.
Frau R. Tins	zum 85.
Herrn G. Trapana	zum 70.
Frau R. Trockenbrodt	zum 75.
Herrn G. Westphal	zum 70.
Herrn J. Zillmann	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau C. Pioskowik	zum 80.
-------------------	---------

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau I. Flörke	zum 75.
Herrn W. Jenß	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für November 2016:

Petrus hat Erfahrungen mit dem auferstandenen Jesus und mit dem lebendigen Gott gemacht (Mt 11,5.). Darum weiß er, dass auf Gottes Zusagen Verlass ist. Er schreibt (2.Petrus 1,19.):

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

Also: immer wieder auf Gottes Wort hören und beachten: Es gibt uns jetzt genügend Licht um einmal Gottes ganze Herrlichkeit zu sehen.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

16.11.,

19:30, Filmabend „Woran glaubst Du?“

Ewigkeitssonntag, 20.11.,

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Sonntag, 1. Advent, 27.11.,

10:00 KGR-Wahl, Kirche Krakow, bis 13:00

10:30 Gottesdienst Krakow

29.11.

19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow

Sonntag 2. Advent 04.12.,

10:30 Bläsergottesdienst Krakow,

Dienst: Peter Reinholdt

07.12.,

19:30, Filmabend „Amazing Grace“

08.12.

9:00 Bibel, Brot und Kaffee Karow

Sonntag 3. Advent 11.12.,

10:30 Gottesdienst Krakow

17.12.,

10:00 – 11:30 Krippenspielgeneralprobe

Sonntag 4. Advent 18.12.

17:00 Krippenspiel Krakow

Heiliger Abend Sonnabend 24.12.

15:00 Christvesper Karow

17:00 Christvesper Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe

Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

Christenlehre Klasse 1 - 2

Donnerstag 14:00 – 15:00 in der Schule

Christenlehre Klasse 3 - 4

Dienstag 15:00 – 16:00

Christenlehre Klasse 5 – 6

Mädchen Donnerstag 15:30 – 16:30

Christenlehre Klasse 5 – 6

Jungen Mittwoch 14:00 - 15:00

Konfirmationsvorbereitung Gruppen im

Wechsel Dienstag – 14tägig

17:00 – 18:30

Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 – 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag

nach Absprache 18:00 – 22:00

Verschiedene Hauskreise

nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Eckhaus am Markt 1, in Krakow am See ist geöffnet Montag bis Donnerstags: von 10:00 - 12:00, Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt 038457 23523

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,

Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger,

Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928,

E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger,

Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag 10.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der Sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.**

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

18.11.16 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

20.11.16 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

23.11.16 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

25.11.16 ZÄ S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

27.11.16 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

29.11.16 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

03.12.16 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

05.12.16 ZÄ P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

07.12.16 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

08.12.16 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

10.12.16 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

11.12.16 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

14.12.16 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

16.12.16 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

17.12.16 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

20.12.16 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Pollege 05.12.16 bis 09.12.16

FA Monawar 19.12.16 bis 02.01.17

Dr. Stöwe 21.12.16 bis 31.12.16

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow lädt ein:

Am 1. Advent wird es in unserer Kirchengemeinde musikalisch. Der traditionelle Gottesdienst (10 Uhr, Vietlücke) wird durch den Jungen Mecklenburger Bläserkreis unter der Leitung von Martin Huss umrahmt.

Um 14 Uhr findet eine Adventsmusik mit den jungen Bläsern in der Kirche in Darss statt, zur selben Zeit gestalten der gemischte Chor Wendisch Priborn und die Mandolinengruppe in der Wendisch Priborner Kirche ein weihnachtliches Konzert.

Um 17 Uhr spielen die Bläser eine geistliche Abendmusik in der Gnevdsdorfer Kirche.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**14.11.-20.11.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595, durchg. dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355
21.11.-27.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0;

Rats-Apotheke, Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322, durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

28.11.-04.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

05.12.-11.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0;

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322, durchg. dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

12.12.-18.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595, durchg. dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 267747

19.12.-23.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0;

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchg. dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

Wir trauern um:

Uwe Haase
Willi Ludwig
Hartmut Mooz
Irmgard Seehafer
Eberhard Köpke
Christel Eschen
Walter Mrowka
Harry Mundt
Karl Heinz Zisch
Rosemarie Köhnke
Werner Kirchhoff
Herbert Müller
Gertrud Krause
Bernhold Weidt

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

16.11. 19:00 Uhr Gottesdienst am
Buß- und Betttag mit Beichte und
Abendmahl
20.11. 10:00 Uhr Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag / Chor / Abendm. /
Gedenken
20.11. 14:00 Uhr Andacht in der
Friedhofskapelle mit Totengedenken
27.11. 10:00 Uhr Gottesdienst am 1.
Advent
27.11. 14:00 Uhr Advent auf dem
Kirchplatz
04.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 2.
Advent
04.12. 17:00 Uhr Adventskonzert der
Plauer Chöre und Gruppen
11.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 3.
Advent
11.12. 16:00 Uhr Adventskonzert des
Chores des Eldenburggymnasiums
Lübz
17.12. 17:00 Uhr Bläsermusik im Ker-
zenschein
18.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 4.
Advent gestaltet durch die Konfirman-
den

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Barkow

20.11. 10:30 Uhr Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag/ Posaunen/ Abend-
mahl
27.11. 10:00 Uhr Adventsandacht
27.11. 09:00 - 11:00 Uhr Wahl zum
Kirchengemeinderat
11.12. 10:30 Uhr Adventsgottes-
dienst

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevdsdorf-Kar- bow

20.11. 14.00 Uhr Gnevdsdorf – Got-
tesdienst zum Ewigkeitssonntag mit
Gedenken der Verstorbenen, anschl.
Kirchenkaffee (im Pfarrhaus)
26.11. 14.00 Uhr Kreien – Familien-
gottesdienst zum 1. Advent, anschl.
Kaffeetrinken und Nikolausfest (im
Dorfgemeinschaftshaus)
27.11. 10.00 Uhr Vietlütbe - Gottes-
dienst zum 1. Advent mit Abendmahl
04.12. 14.00 Uhr Ganzlin – Gottes-
dienst, anschl. Kirchenkaffee
11.12. 10.00 Uhr Wendisch Priborn
– Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
15.00 Uhr Karbow – Andacht
„Der andere Advent“ mit Adventskaffee
(im Pfarrhaus)
18.12. 10.00 Uhr Plau – Gottesdienst
mit den Konfirmanden
15.00 Uhr Retzow – Andacht
„Der andere Advent“ mit Adventskaffee
Für eventuelle Änderungen beachten
Sie bitte die Aushänge an den Kirchen.
Die Termine für die Seniorennachmit-
tage werden bekannt gegeben oder
können im Pfarrbüro erfragt werden.
Das Pfarrbüro ist immer am Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 geöffnet.
Kirchenmusik (Proben)
Chorprobe des Singkreises: montags
19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevdsdorf

Gottesdienstplan der Katholischen
Gemeinde St. Paulus, Plau am See
Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen,
auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Schw. Gertrud:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte:038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Schw. Gertrud

Tel. Nr. 038735-41702

Termine

27.11. Familiensonntag

04.12. Plauderstunde im Gemeinde-
raum

Wandelbare Begriffe

Weil Worte oft nichts taugen,
darf man nicht blind vertraun.

Sind stechend ihre Augen,
grad dann besticht sie kaum.

Benommen ist er völlig,
doch er benimmt sich schlecht.

Und wer begreift im Leben,
was der Begriff verspricht?

Uns ist Vernunft gegeben,
vernünftig sind wir nicht.

Ingeburg Baier

Was wird aus dem Vertrieb technischer Gase Harald Schwarzer?

Der Vertrieb medizinische und techni-
sche Gase, Postfiliale und Zeitungsver-
trieb ist in der Röbeler Str. 68 in Ganzlin
seit 25 Jahren für Firmenkunden und
Bürger am Ort etabliert: Anfang der
1990er Jahre Gasverkauf, Propan, Bal-
lon- und Schweißgaszubehör, bis heute
medizinische Gase für KMG und Reha
Plau-Appelburg. Mit der Einstellung der
Unternehmertätigkeit ab Februar 2017
ist auch die Niederlassung in Ganzlin
betroffen. Der Betriebsinhaber, dessen
Firmensitz in Marienfließ (Brandenburg)
liegt, geht in den Ruhestand. Das Kern-
geschäft Versorgung und Belieferung
wurde vom Firmensitz aus getätigt,
Transport- und Ladetechnik für die Kun-
denversorgung am Betriebsitz gehalten.
In der Niederlassung in Ganzlin betreut
Frau Töchtenhagen seit 22 Jahren die
Kundschaft, wie Firmen und Privatkun-
den, Selbstabholer bei Gasen, aber auch
seit 2011 Postdienste und später auch
Zeitungsvertrieb in und um Ganzlin. Die

Eigenverwaltung der Niederlassung
wurde stets zuverlässig von Montag
bis Sonnabend laut Geschäftszeiten
durchgeführt. Betriebslager und Bür-
gernähe durch gebündelte Dienstlei-
stung wird gern von den Einwohnern
angenommen. Das möchte ich auch als
Bürgermeister der Gemeinde erhalten.
Resultierend aus einem Gespräch zur
Betriebsaufgabe mit Herrn Schwarzer
schaltete der Unternehmer eine Anzei-
ge zur Weiterführung der Dienstlei-
stung am Standort ab Februar 2017. Die
Bandbreite erhalten durch Integration in
einem Betrieb vor Ort möchte Praxair
GmbH (Gaskonzern), die Deutsche Post
unterstützt die Bemühungen der Nach-
folger. Eine Aufsplittung auf verschie-
dene Firmen mit entsprechendem Be-
triebsprofil ist eine Alternative zur Fort-
führung der Dienstleistungen in Ganzlin.
Fachkompetenz und Betriebsmittel kön-
nen am Standort zur Verfügung gestellt
werden, so Schwarzer. Jens Tiemer



Erfolgreiche Wassersportler trugen sich anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Plauer Wassersportvereins ins Goldene Buch der Stadt Plau am See ein.



Plauerhagen bei Plau i. M.



Plau i. M.
Partie am Wall



Linck's Gasthof



Plauer See Segelregatta bei Silbermöbde

Alte Postkartenansichten